



# • Amtsblatt •

**info**

Nummer 1

27. Jahrgang

März 2009

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch Post.at

Aktuelle Information der Marktgemeinde

e-mail [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at) | homepage [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)

## Einladung zur Einweihung & Eröffnung der neuen Kinderkrippe



**i**

••••> **Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!**

Die Marktgemeinde Jenbach lädt die Bevölkerung recht herzlich zur Einweihung und offiziellen Eröffnung der neuen Kinderkrippe in der Josef-Mühlbacher-Straße 19 am Samstag, dem 16. Mai 2009 ein. Die Festlichkeit beginnt um 11.00 Uhr. Beim anschließenden „Tag der offenen Tür“ kann man alle Räumlichkeiten ausgiebig besichtigen.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
6	Neue Kinderkrippe
8	Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen . Ju.box
9	Streetwork Jenbach . Das Jenbacher Altersheim
10	Stellenausschreibungen
11	Workshop „ÖV-Know-how . „sone“ - soziales netz jenbach
12	Sozialberatung
13	Katholische Pfarrgemeinde . Evangelische Pfarrgemeinde
14	Neuapostolische Kirche . Union der Anatolischen Aleviten
15	freiraum-jenbach
16	Der Kulturausschuss berichtet
18	Seite des Chronisten
19	Chronik
23	Sozial- und Gesundheitsprengel Jenbach-Buch-Wiesing
24	Jenbacher Museum
25	Bundesmusikkapelle
26	Badminton Club Jenbach
27	SVG Jenbach - Sektion Stocksport . Tischtennisclub Jenbach
28	Wintersportverein Jenbach . Schützengilde Jenbach-Buch
29	Rodelclub Jenbach . Deutschkurs für türkischsprachige Frauen
30	Schülerski- und Snowboardtag . Landesmusikschule Jenbach-Achental
31	Neujahrsempfang und Bürgermeisterdank
32	Kindersicherheitsolympiade
33	Kindermaskenball und Maskeneislaufen
34	Unsinniger Donnerstag
36	Diamantene und Goldene Hochzeiten . Pizza und Poesie
37	Neues vom Marktgemeindeteam . Passanträge . Hundehalter
38	Sprechtage . Europawahl . Neue Firmen . Ärztedienste . Apotheke
39	Gratulationen . Standesfälle
40	Veranstaltungen im VZ . Bürgermeister-Sprechstunden . Redaktionsschluss

## Impressum



### Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindefamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at)

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



# Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Geschafft! Der Neubau unserer Kinderkrippe am Hobbyplatz in der Josef-Mühlbacher-Straße konnte noch knapp vor Weihnachten fertig gestellt werden und ist seit dem 15. Jänner 2009 bereits in Betrieb. Zu Ende ist damit auch der vorübergehende Betrieb in der „Containerkinderkrippe“, der die Bauzeit überbrückte. Mit dieser neuen Gemeindevorrichtung ist nun der Engpass bei unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, der gänzlich überraschend im Frühjahr 2008 bei der Anmeldung aufgetreten ist, beseitigt.

Das Jenbacher Angebot für die Kinderbetreuung sieht nun wie folgt aus:

- 45 ganztägige Betreuungsplätze mit Mittagstisch in der Kinderkrippe für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren (3 Gruppen),
- 115 ganztägige Betreuungsplätze mit Mittagstisch im Kindergarten für Kinder von 3 bis 6 Jahren (5 Gruppen),
- 125 halbtägige Betreuungsplätze im Pfarr- und Gemeindegarten ebenso für Kinder von 3 bis 6 Jahren (5 Gruppen) und
- 50 Betreuungsplätze mit Mittagstisch für schulpflichtige Kinder im Schülerhort in der Tratzbergstraße (2 Gruppen).

Das besonders qualitätsvolle Mittagessen kommt dabei für alle Mittagstische aus der Werkskantine von GE Jenbacher und wird in den eigenen intern eingerichteten Speiseräumen des Kindergartens und der Kinderkrippe bzw. für den Schülerhort im Altersheim eingenommen.

Ein besonderes Lob und hohe Anerkennung ist allen beteiligten Planern und ausführenden Firmen auszusprechen, die in nur sechs Monaten Bauzeit ein architektonisch äußerst ansprechendes und gut durchdachtes Bauwerk in bester Qualität errichtet haben. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf eine energiesparende Ausführung gelegt. Mit bester Isolierung und Solarenergie sind äußerst niedrige Betriebskosten für Heizung und Warmwasser zu erwarten. Ein herzlicher Dank ist auch den beiden Kindergarteninspektorinnen des Landes Tirol Frau Mag<sup>a</sup>. Hutz und Frau Raithmayr auszusprechen, die uns immer mit großem Engagement bei der Planung und in der Bauphase beratend zur Seite gestanden sind.

Hoch motiviert und mit viel Eifer und Einsatz sind auch die Leiterin, die Kindergärtnerinnen und Helferinnen ans neue Werk gegangen. Ihnen wünsche ich viel Freude und Geschick bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür wollen wir am Samstag, dem 16. Mai 2009 ab 11.00 Uhr die neue Gemeindegartenkrippe offiziell ihrer Bestimmung übergeben und ich darf die gesamte Bevölkerung sehr herzlich einladen, bei diesem Festakt dabei zu sein.

Fertig gestellt wurden auch die Bauarbeiten für das neue Probelokal für unsere Bundesmusikkapelle im

Untergeschoss des Veranstaltungszentrums. Dort wo bisher Sportvereine (Tischtennis, Judo, Karate, Turnen etc.) tätig waren, gibt es nunmehr eine nach den neuesten Erkenntnissen der Akustik gestaltete Wirkungs- und Übungsstätte für unsere Musikantinnen und Musikanten. Nach nunmehr fast 30 (!) Jahren war das bisherige Probelokal viel zu klein und nahezu unbrauchbar geworden. Von der Funktionalität und der ausgezeichneten Raumakustik des neuen Proberaumes werden sich alle Interessierten bei einem Besichtigungstag anlässlich des Frühjahrskonzertes im April selbst überzeugen können.

Im Zuge dieser Umgestaltung mussten auch die Fluchtwege und Brandschutzmaßnahmen im hinteren Stiegenhaus des VZ verbessert und ergänzt werden. Dabei hat sich auch die Gelegenheit ergeben, den kleinen Saal zu adaptieren und zu erneuern. Neu gestaltet wurde dabei ein Stuhl- und Tischlager, der Fußbodenbelag wurde erneuert und durch den Einbau einer Rampe kann der kleine Saal behindertengerecht erreicht werden.

Viele werden sich jetzt fragen, wo die Sportlerinnen und Sportler, die bisher im VZ ihre Trainings- und Wettkampfstätten hatten, nunmehr tätig sein können. Dies geschieht im neu geschaffenen großen Bewegungsraum der Kinderkrippe, wo auch die Kinder des Kindergartens ihren Bewegungs- und Spielbedarf ausleben können. Zu diesem fast 200 m<sup>2</sup> großen Sportsaal wurden nämlich auch Umkleide- und Sanitärräume sowie große Lagerräume für Turngeräte geschaffen, die durch einen separaten Eingang, getrennt von der Kinderkrippe, betreten werden können. Auch diese Räume können beim Tag der offenen Tür besichtigt werden.

In den kommenden Wochen werden weitere Sport- und Spielstätten für unsere Kinder und Jugendlichen eingerichtet.

Nachdem bereits vor Weihnachten die Asphaltflächen für eine neue Skateboardanlage unter der Brücke beim Bahnhof errichtet wurden, kommen im Frühjahr die notwendigen Geräte und eine Einzäunung hinzu. Für den Betrieb haben die Jugendlichen einen eigenen Verein, die „jb locals“ gegründet und werden dann eigenverantwortlich diese Sportstätte betreiben.

Für die Kleinen wird es eine Neugestaltung des oberen Spielplatzes am Hobbyplatz geben. Naturnah heißt hier die Devise und es sind einige tolle Spielideen vorbereitet.

In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde wie alle Jahre der Haushaltsplan für das neue Jahr beschlossen. Mit 16,235 Mio. Euro Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben liegt dieser Voranschlag geringfügig unter dem des Jahres 2008. Dies vor allem deshalb, weil auch an der Marktgemeinde Jenbach die Auswirkungen der derzeitigen wirtschaftlichen Schieflage nicht spurlos vorübergehen. Äußerst vorsichtig wurde



Ing. Wolfgang Holub



deshalb die Einnahmenseite für 2009 angeschätzt und ein aufmerksames Beobachten der Entwicklungen angesagt. Trotzdem sind auch weitere Erneuerungen und Investitionen geplant und dafür vorerst 0,888 Mio. Euro vorgesehen. Bei einer positiven Entwicklung kann der Gemeinderat durch einen entsprechenden sog. Nachtragsvoranschlag weitere Maßnahmen und Ausgaben beschließen.

Als wichtigste Vorhaben sind dabei folgende Maßnahmen angedacht:

- Einbau eines Treppenliftes in der Volksschule für einen barrierefreien Zugang zum EG und UG
- Durchführung von Weihnachtskrippe und Weihnachtsmarkt
- Div. Straßensanierungen
- Investitionsbeiträge für die Achenseebahn und die Zillertalbahn, Förderungen der heimischen Wirtschaft gemäß den Jenbacher Wirtschaftsförderungsrichtlinien
- Ankauf eines neuen Schneepfluges
- Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung

- Fortsetzung des Ausbaues und der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage
  - Altersheim: Erneuerung diverser Maschinen, Anlagen und Betriebsausstattungen, einmalige Instandhaltung am Gebäude
  - Planungen für die Erweiterung und Adaptierung des Altersheimes
  - Erneuerungen von Betriebsausstattungen des Veranstaltungszentrums (Wetterschutz beim Musikpavillon, neues Probelokal für die Bundesmusikkapelle)
- Über den Verlauf einzelner Vorhaben werde ich im Laufe des Jahres berichten.

Für das bevorstehende Osterfest darf ich allen ein frohes Fest und schöne Tage in einem blühenden Frühling wünschen.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

## Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 16. Dezember 2008 und 16. Februar 2009

### Haushaltsvoranschlag 2009

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2009, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von Euro 16.235.600,00 sowie im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Aus-

gaben von Euro 359.000,00 aufweist sowie die Genehmigung der mittelfristigen Finanzplanung 2009 bis 2012.

### Steuern, Gebühren und Abgaben

Beibehaltung der Gebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen in ihrer derzeitigen Höhe auch

für den Abrechnungszeitraum 2009/2010.

### Kostenbeitrag Sozial- und Gesundheitssprengel

Erhöhung des Kostenbeitrages für den Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing von Euro 3,30 auf Euro 4,80 je Einwohner.

### Gutscheintarife für Regiobus

Einführung eines Gutscheinsystems zur Unterstützung der Tarife des Regiobusses für Jenba-

cher Gemeindebewohner mit Wirksamkeit ab 01.01.2009:

	VVT Fahrpreise		Fahrpreise über Gutschein	
	Vollpreis	Halbpreis*	Vollpreis	Halbpreis*
10-er Block	Euro 17,00	Euro 9,00	Euro 10,00	Euro 5,00
Wochenkarte	Euro 7,90		Euro 5,00	
Monatskarte	Euro 28,50		Euro 17,00	

\* Halbpreis für Senioren, Jugendliche, Hochschul-ler, Schüler, Lehrlinge, Familien und Kinder. Behinderte, Schwerkriegsgeschädigte, Zivilblinde werden unentgeltlich befördert.

<p>Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000-200 für die FFW Jenbach von der Firma Rosenbauer (Anschaffungspreis brutto Euro</p>	<p>404.000,00) und Finanzierung der Anschaffung über Leasing (Leasinggeber S-Mobilienleasing GmbH, Wien).</p>	<p><b>Tanklöschfahrzeug für FFW Jenbach</b></p>
<p>Änderung des mit der TIWAG abgeschlossenen Dienstbarkeitsvertrages vom 24.10.1974 insoweit, als auf dem Gst. 175 der bisherige Holz-</p>	<p>Winkelabspannmast durch einen Beton-Winkelabspannmast ersetzt wird.</p>	<p><b>Dienstbarkeiten</b></p>
<p>Zustimmung zur Verlegung von Niederspannungskabeln durch die E-Werk Prantl GesmbH &amp; CoKG in</p>	<p>den Grundstücken Nr. 245/3, 1305/2 und 1306/2 in der EZ 123, KG Jenbach.</p>	
<p>Zustimmung zur Löschung des unter C-LNR 1 einverleibten Wiederkaufsrechts ob der Liegenschaft</p>	<p>EZ 776 GB 87005 Jenbach (Nikolaus-Pfeifauf-Straße 3) zugunsten der Marktgemeinde Jenbach.</p>	<p><b>Löschung Wiederkaufsrecht</b></p>
<p>Zustimmung, im Bereich Notburgabrücke auf Grundlage des Teilungsentwurfs des Dipl.-Ing. Bernhard Thurner KEG, GZ 50/08 ein 35 m<sup>2</sup> großes Teilstück aus dem Gst. 1289/4 in EZ 123 ab-</p>	<p>zuschreiben und es dem Gst. 1348/2 in EZ 133 (Öffentliches Gut – Gewässer) zum Preis von Euro 1,50/m<sup>2</sup> zuschreiben zu lassen.</p>	<p><b>Grundstücksänderungen</b></p>
<p>Zustimmung zum Erwerb nachstehender Teilflächen im Bereich Feldgasse auf Grundlage des Vermessungsplanes des DI Gottfried Püllbeck vom 08.11.2008, GZ 1772 zum Preis von Euro 182,00/m<sup>2</sup>: - die Teilfläche 1 im Ausmaß von 13 m<sup>2</sup> aus dem Gst. .111 EZ 452 unter Zuschreibung zum Gst.</p>	<p>1381/1 in EZ 123 (Marktgemeinde Jenbach – Öffentliches Gut). - die Teilfläche 2 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 270/2 EZ 452 unter Zuschreibung zum Gst. 1381/1 in EZ 123 (Marktgemeinde Jenbach – Öffentliches Gut).</p>	
<p>Zustimmung zur Ab- bzw. Zuschreibung nachfolgender Grundstücksflächen: Im Bereich Kinderkrippe/Objekt „Feldschmiede“ auf Grundlage des vorgelegten Vermessungsplanes des DI Gottfried Püllbeck vom 09.06.2008, GZ 1714, - die Teilfläche 1 im Ausmaß von 24 m<sup>2</sup> aus dem Gst. .145/2 zum Gst. 1301/3 in EZ 123 (Marktgemeinde Jenbach – Öffentliches Gut).</p>	<p>- die Teilfläche 2 im Ausmaß von 17 m<sup>2</sup> aus dem Gst. .145/2 zum Gst. 262/1 in EZ 478 (Marktgemeinde Jenbach). - die Teilfläche 3 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 238/8 zum Gst. 262/1 in EZ 478 (Marktgemeinde Jenbach). - die Teilfläche 4 im Ausmaß von 978 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 238/1 zum Gst. 238/8 in EZ 932 (Marktgemeinde Jenbach).</p>	
<p>Im Bereich Auf der Huben auf Grundlage des Vermessungsplanes DI Peter Sollereder vom 27.05.2008, GZ 22352B/08, die unentgeltliche Übernahme der Teilfläche 1 im Ausmaß von 39 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 317/2 EZ 493 (Rofanpark Immobilien GmbH) in das Gst. 317/3 EZ 123 (Marktgemeinde Jenbach - Öffentliches Gut) sowie auf Grundlage des Vermessungsplanes DI Peter Sollereder vom 11.12.2008, GZ 22352C/08, - die unentgeltliche Übernahme der Teilfläche 1</p>	<p>im Ausmaß von 60 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 317/2 EZ 493 (Rofanpark Immobilien GmbH) in das Gst. 318/4 EZ 742 (Marktgemeinde Jenbach), - die Teilfläche 2 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 317/3 EZ 123 (Marktgemeinde Jenbach – Öffentliches Gut) zum Gst. 318/3 EZ 494 (Marktgemeinde Jenbach), - die unentgeltliche Übernahme der Teilfläche 3 im Ausmaß von 1 m<sup>2</sup> aus dem Gst. 317/2 EZ 493 (Rofanpark Immobilien GmbH ) in das Gst. 318/3 EZ 494 (Marktgemeinde Jenbach).</p>	
<p>Zustimmung zum Vertragsabschluss mit der ÖBB und der BEG bzw. mit den Firmen Rehau AG+Co und Ed.Züblin AG über die Geothermieanlage/En-</p>	<p>ergietübbing im Tunnel Jenbach zur Beheizung der Bauhofräumlichkeiten.</p>	<p><b>Geothermieanlage/Energietübbing</b></p>

## Neue Kinderkrippe

Nach einer sehr raschen Entscheidung des Gemeinderates, einen Neubau zu tätigen und einer kurzen und äußerst intensiven Planungsphase sowie dem Abschluss der Grundkaufverträge begannen die Arbeiten am 23. Juni 2008 mit einem straffen Bauplan, jedoch auf Grund der Dringlichkeit ohne große Spatenstichzeremonie.



Alte Feldschmiede  
der Sensenunion

Bevor man jedoch mit den Abbrucharbeiten der alten Feldschmiede der Sensenunion beginnen konnte, mussten noch umfangreiche Vorarbeiten erledigt werden. So wurden als Ersatz für die vorhandenen, aber nicht mehr verwendbaren Garagen der Mieter des gemeindeeigenen Wohnhauses Josef-Mühlbacher-Straße neue Fertigteilgaragen angekauft und diese an der Nordseite des Wohnhauses positioniert.



Den neuen Richtlinien entsprechend musste für die anfallenden Oberflächenwässer des neuen Gebäudes eine eigene Versickerungsanlage unter dem Parkplatz des angrenzenden Wohnhauses eingebaut und dieser Parkplatz wiederhergestellt werden. Auch der durch das Baugelände führende bestehende Entlastungskanal von der Huberstraße zum Kasbach mit einem Durchmesser von 600 cm wurde umgelegt. Für den eingemieteten Handelsbetrieb im UG brauchte es vor Baubeginn

ein Containerausweichlager und für den Kinderkrippenbetrieb ab September eine eigene provisorische Anlage aus zwanzig beheizbaren Containern.



Im Zuge der Grabungsarbeiten ist man unter einem Nebengebäude der Feldschmiede auf einen betonierte Altöltank gestoßen, dessen Inhalt entsorgt und der anschließend ordnungsgemäß stillgelegt wurde.

Der Baufortschritt ging so gut voran, dass bereits am 12. August 2008 die Firstfeier abgehalten werden konnte.



Das Bauwerk mit 7.340 m<sup>3</sup> umbautem Raum beinhaltet folgendes Raumprogramm:

Im Erdgeschoß (Eingang von Norden) befinden sich die drei Gruppenräume mit den Garderoben und den Sanitärräumen mit WC und „Babybar“ (Wasch- und Wickeltisch), das Esszimmer mit einer kleinen Küche, ein Spiel- und Bewegungsraum, zwei Schlafräume, ein WC für Mitarbeiterinnen und ein WC für Behinderte, ein Putzraum, der Aufenthaltsraum für Mitarbeiterinnen und das Büro für die Kinderkrippenleitung.



Sanitärraum

Im UG mit separatem Eingang von der Westseite befinden sich der große Bewegungsraum mit eigenem Kinder-WC und großem Geräteraum, zwei Garderoben mit Dusche und behindertengerechtem WC für Damen und Herren, ein Putzraum, zwei große Lagerräume für die Kinderkrippe, die



Technikräume für Heizung und Warmwasseraufbereitung sowie Stromversorgung.

Einer der drei Gruppenräume



Der große Bewegungsraum

Im Nordosten der Krippenebene ist die abgetrennte Gartenanlage situiert, zu der auch ein nur von außen zugängliches Kinder-WC und ein Geräteraum gehören. Die restliche Außenfläche besteht aus zusätzlichen 15 Parkplätzen und Grünanlagen.

Mit integriert wurde auch ein neuer großer Lager-raum für den eingemieteten Handelsbetrieb als Ersatz für sein bestehendes Lager und die große bestehende Trafoanlage des EW Prantl.

Die Baukosten des gesamten Gebäudes inklusive aller Anlagen und Einrichtungen, jedoch ohne Grund und Nebenkosten betragen ca. 2,2 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte neben Eigenmitteln der Marktgemeinde überwiegend aus Darlehen und Zuschüssen.

Für die Zuteilung von beträchtlichen Fördermitteln bedanken wir uns sehr herzlich bei den Verantwortlichen des Landes Tirol und des Bundes.

Die Marktgemeinde Jenbach bedankt sich bei den Planern und den bauausführenden Firmen für das gute Gelingen dieser neuen Jenbacher Kinderbetreuungseinrichtung. Besonders ist zu danken für die äußerst kurze Bauzeit von ca. einem halben Jahr. Der Dank gebührt auch dem gesamten Gemeinderat, der durch seine Zustimmung diesen Bau erst ermöglichte.



Garderobe

# Einschreibung Kinderbetreuungseinrichtungen

für das Kindergartenjahr 2009/10

## Gemeindekindergarten/Kinderkrippe

**Wann:** Montag, 30. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag, 31. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Wo:** Gemeindekindergarten, Josef-Mühlbacher-Straße 20, Jenbach

**Leitung: Kinderkrippe/Sarah Batkowski**  
für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr, Mittagstisch möglich

**Kindergarten/Andrea Palaver**  
für Kinder ab 3 Jahren, geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr, Mittagstisch / Ganztagsbetreuung mögl.

**Mitzubringen:** (bei Kinderkrippe und Kindergarten): Geburtsurkunde, Kontonummer

## Pfarr- und Gemeindekindergarten

**Wann:** Montag, 30. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag, 31. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr

**Wo:** Pfarr- und Gemeindekindergarten, Achenseestraße 54, Jenbach

**Leitung: Gabriele Pachler**  
für Kinder, die bei Kindergartenbeginn **das 3. Lebensjahr** vollendet haben!  
Geöffnet von 7.00 - 13.00 Uhr und dreimal wöchentlich von 14.00 - 16.30 Uhr,  
in den Sommerferien findet eine 5-wöchige Betreuung statt.

**Mitzubringen:** Geburtsurkunde, Kontonummer. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind.

## Schülerhort

**Wann:** Montag, 30. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag, 31. März 2009 von 8.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

**Wo:** Schülerhort, Tratzbergstraße 12/2. Stock, Jenbach

**Leitung: Edith Schneider**  
für Schulkinder im Pflichtschulalter, geöffnet 11.00 - 18.00 Uhr, Mittagstisch möglich

**Mitzubringen:** Geburtsurkunde, Kontonummer

# Die Ju.box am Unsinnigen Donnerstag



Am Unsinnigen Donnerstag begleitete das BetreuerInnenteam des Jenbacher Jugendzentrums „seine“ Jugendlichen zum Tengl Tengl ins Ortszentrum.

Sogar das unfreundliche Wetter konnte die Stimmung der Jugendlichen nicht trüben. Die bunt maskierten Kids genossen die lustige Show am Südtiroler Platz, nahmen die Angebote der Veran-

staltung positiv an, und zeigten somit ihre Verbundenheit zueinander, zu ihrem Jugendzentrum und zu ihrer Marktgemeinde.

## Vorankündigung

Am 17. April ist ein Mini-Benefiz-Konzert im Jugendzentrum Ju.box geplant.

An dieser Stelle möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen – nähere Informationen folgen!

Das Ju.box Team

## Streetwork Jenbach

Streetwork Jenbach fuhr Ende Februar mit SchülerInnen aus der Hauptschule und der Polytechnischen Schule nach Wörgl, um den Antikriegsfilm "Operation Walküre" anzuschauen.

Ziel war es, Jugendlichen eine Zeit näher zu bringen, die so gar nicht ins Lebensbild einer modernen Gesellschaft passt und doch wohl niemals ihre Aktualität verliert. Wer sich aktiv und kritisch mit der Vergangenheit auseinandersetzt, gewinnt ein weiteres Blickfeld auf die Gegenwart und vielleicht auch in eine mögliche Zukunft, denn es sind doch immer die Menschen, die Geschichte schreiben und Geschichte werden lassen.

Jugendliche sollen sehen und verstehen lernen, zu welcher Gräueltaten, aber auch zu welchem Idealismus und Guttaten der Mensch fähig ist, um niemals zu vergessen, wofür eine Gesellschaft stehen kann und wie nahe Gutes und Schlechtes beieinander bestehen.

Dieser Kinobesuch war nur ein Anstoß, denn in den nächsten Monaten werden wir die Zeit des Nationalsozialismus immer wieder in Form von Ausflügen, Workshops etc. aufgreifen, um so interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich mehr und eingehender mit diesem Thema zu beschäftigen.

Sozialeinrichtungen haben nicht zuletzt einen Bildungsauftrag, wobei das Hinführen zu einer reiferen Persönlichkeit oberstes Ziel sein muss.

Unser nächstes geplantes Projekt wird der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau sein, und wir freuen uns schon jetzt auf diesen gemeinsamen Tag mit den Jugendlichen.

Das Streetwork Team / Angela Rainer & Alexander Sporer



## Das Jenbacher Altersheim

### Ein Zeichen zum Abschied

Es gibt eine große Sehnsucht in den Menschen nach sinnstiftenden Ritualen bei den großen Übergängen im Leben eines Menschen. Da wir mit den Altersheimbewohnern den letzten Abschnitt ihres Lebens teilen, entstehen auch sehr tiefe und innige Bindungen. Dem Wunsch nach einem gemeinsamen Abschiedsritual mit den Angehörigen wurde nun in einer sehr schönen Form Rechnung getragen. Ein Kreuz aus Mosaiksteinen auf einer Glasscheibe, das in der Altersheimkapelle aufgehängt wurde, ist die Grundlage für dieses Verabschiedungsritual. An dieses Mosaikkreuz wird für jeden Verstorbenen in unserem Haus ein von den Angehörigen ausgesuchter bunter Mosaikstein geklebt. So verbleibt zur Erinnerung an den Heimbewohner ein bunter Mosaikstein in der Kapelle des Altersheimes. Die Gestaltung der geschliffenen Glasplatte mit dem Kreuz aus Mosaiksteinen lag in den Händen von Markus Kahn, einem Absolventen der Glasfachschule Kramsach.

### Infofolder des Altersheimes

Im Altersheim Jenbach wurden in den letzten zwei Jahren verschiedene Angebote ins Leben gerufen,

die teilweise schon in den vergangenen Amtsblättern vorgestellt wurden. Diese Dienstleistungen wie z. B. Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, offener Mittagstisch und ambulantes Bad sind nun ein fixer Bestandteil der Leistungen im Altersheim und unterstützen die Aufgaben des sozialen Netzes Jenbach (sone). Um der Bevölkerung diese Angebote nachhaltig näher zu bringen, haben wir nun einen Informationsfolder herausgebracht, der diese Leistungen erklärt und ab jetzt in den Ordinationen der Ärzte, in der Apotheke, beim Sozialsprengel, im Sonebüro und natürlich im Altersheim gratis aufliegt. Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an das Altersheim Jenbach.

### Tengl-Tengl im Altersheim

Das Faschingstreiben Tengl-Tengl am Unsinnigen Donnerstag findet jedes Jahr auch in einer kleinen Form im Altersheim seinen Niederschlag. Für die älteren Heimbewohner ist der Unsinnige ein traditionelles Datum und sie genossen die Kostümierung und die Feier, die im Speisesaal des Altersheimes stattfand. Bei Faschingskräpfen und Musik erwarteten wir den Besuch der BMK Jenbach in der jährlich wechselnden Faschingskos-



Das Mosaikkreuz



tümierung. Mit vielen schrägen Tönen und gut gelaunt spielte uns die Kapelle einige Musikstücke. Als Abschluss fand noch eine Polonaise durch das Altersheim statt und die Heimbewohner und Mitarbeiter freuen sich schon auf den nächsten Besuch der Bundesmusikkapelle.

### Faschingsjause von Ilse Brunhumer

Frau Ilse Brunhumer ließ es sich auch heuer nicht nehmen, für die Heimbewohner eine großzügige Faschingsjause zu spendieren. Mit Mundartgedichten, von Klara Altenburger vorgetragen, wurden die Heimbewohner während der Jause unterhalten. Wir möchten uns bei den beiden für den netten Nachmittag bedanken.

### Spenden

Ein neuer hochwertiger Rollstuhl, den die Familie Hoppichler für ihre im Altersheim lebende Mutter



Unsinniger Donnerstag im Altersheim

gekauft hatte, wurde nach deren Ableben zur weiteren Verwendung dem Altersheim geschenkt. Die Seniorenbetreuerin Karin Zischg überbrachte im Namen eines anonymen Spenders einen nagelneuen Rollator (Gehwagen für ältere Menschen). Ich möchte mich im Namen des Altersheimes Jenbach recht herzlich für beide Spenden bedanken. Pflegedienstleiter Helmut Gwercher



## Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Jenbach gelangen die Stellen

### Dipl. Pflegefachkraft, PflegehelferIn oder AltenfachbetreuerIn

zur Neubesetzung.

Einstellungstermin ehestmöglich, Beschäftigungsausmaß Voll- oder Teilzeit.

Die Anstellung erfolgt nach dem G-VBG idgF.

#### Anstellungserfordernisse:

Allgemeines oder psychiatrisches Gesundheits- und Krankenpflagediplom bzw. abgeschlossene Ausbildung als PflegehelferIn oder AltenfachbetreuerIn, österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen, einwandfreier Leumund, abgeschlossener Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern.

#### Den Bewerbungen sind beizuschließen:

Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, polizeiliches Führungszeugnis, Schul- und Dienstzeugnisse.

Die schriftliche Bewerbung ist im Altersheim Jenbach, Pflegedienstleiter Helmut Gwercher, Bräufeldweg 22, 6200 Jenbach, einzubringen.

Für die Marktgemeinde Jenbach: Bgm. Ing. Wolfgang Holub e.h.



## Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Jenbach schreibt den Dienstposten eines(r)

### Schwimmbad-Kassier/in

zur Neubesetzung aus.

#### Den Bewerbungen sind beizuschließen:

Handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, polizeiliches Führungszeugnis, Nachweis der bisherigen Praxis.

Bewerbungsunterlagen sind ehestmöglich im Gemeindeamt einzureichen.

Für die Marktgemeinde Jenbach: Bgm. Ing. Wolfgang Holub e.h.

## Einladung zum Workshop „ÖV-Know-how“

Das Klimabündnis Tirol lädt in Zusammenarbeit mit „Jenbach Mobil“, dem Verkehrsverbund Tirol, der ÖBB, dem Postbus und der IVB zu einem Workshop unter dem Titel „ÖV-Know-how“ ein.

Wer nie oder lange kein öffentliches Verkehrsmittel benutzt hat, muss sich mit Fragen wie:

Wann fährt ein Bus und welche Verbindung ist für mich die günstigste?

Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?

Welche Haltestellen stehen zur Verfügung?

Gibt es noch eine Nachtverbindung?

auseinandersetzen. Hinzu kommt, dass ein Teil der neuen Auskunftssysteme automatisiert ist und ihr Gebrauch Kenntnisse im Umgang mit Computertechnologie voraussetzt. Diese und ähnliche Zugangsbarrieren zu beseitigen und mehr Sicherheit im Umgang mit Internet-Fahrplänen und Fahrkartenautomaten zu vermitteln, hat sich der neue Workshop zum Ziel gesetzt.

Der Workshop ist als „Reise“ nach Innsbruck geplant. Am Busbahnhof werden dann alle wichtigen Hilfsmittel wie Fahrpläne, Fahrkartenautomaten, Orientierungshilfen etc. durchgegangen. Der Workshop wird von einer VertreterIn von Klima-

bündnis Tirol, VertreterInnen der Verkehrsunternehmen sowie von Frau Susanne Berndt (Mobilitätsauskunftsstelle der Marktgemeinde Jenbach) begleitet.

Zielgruppen sind SeniorInnen, Vereine, Gruppen...

Ablauf: Bus- oder Bahnfahrt nach Innsbruck, Innsbruck Hauptbahnhof - Busbahnhof Führung und Rundgang mit anschließender Jause (auf Einladung der Verkehrsunternehmen).

**Termin:** 6. Mai 2009

**Zeit:** Treffpunkt 8.30 Uhr Bahnhof Jenbach, Bahnsteig 2/3

**Abfahrt:** 8.42 Uhr

**Dauer:** ca. 3 Stunden

Teilnahme nur nach Voranmeldung

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei unserer Mobilitätsauskunftsstelle Frau Susanne Berndt unter der Tel. Nr. 05244/6930-33 an.

Die Marktgemeinde Jenbach freut sich auf rege Teilnahme.

## Sone - soziales netz jenbach

In den ersten zwei Februarwochen fand jeweils an den Dienstagen und Donnerstagen ein kostenloses Ausprobieren der Tagesbetreuung im Altersheim Jenbach statt. Das Ziel des entwickelten Angebotes liegt darin, einerseits pflegebedürftigen Personen, die zu Hause betreut werden, eine Form der Abwechslung zu bieten, andererseits aber auch den Betreuungspersonen zu Hause die Möglichkeit zu geben, einen Tag „Freizeit“ zu haben, um sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen.

Dabei wurden interessierte Personen vom Roten Kreuz Schwaz zu Hause abgeholt und ins Altersheim gefahren. Auch gab es Personen, die sich selbständig bezüglich dieses Angebotes informierten.

Tagsüber begleitete die Tagesbetreuerin Heidi Ertl mit ihren freiwilligen Mitarbeiterinnen die Klienten in Form von Gesprächen, Basteln, Singen usw.

Das Mittagessen wurde im Rahmen des offenen Mittagstisches im Speisesaal des Hauses angeboten. Im Anschluss daran gab es für jeden die Möglichkeit zum Rasten.

Ein Klient nützte sogar die Kombination der Tagesbetreuung mit einem ambulanten Bad, das heißt, dass er während des Tagesaufenthaltes im Haus von den Mitarbeitern des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach/Buch/Wiesing zusätzlich ein Bad oder eine Dusche genießen konnte. Am Abend erfolgte der Rücktransport mit dem Roten Kreuz.



Seniorenbetreuerin  
Karin Zischg



Insgesamt nahmen 8 Personen (mit den verschiedensten Formen der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit) dieses Angebot an. Auch für das Team der Tagesbetreuung waren diese Tage sehr aufschlussreich, insbesondere über die Abstimmung der organisatorischen Abläufe.

Besonders hinweisen möchte ich darauf, dass die Tagesbetreuung unabhängig vom Personal und vom Tagesablauf des Altersheimes in den dafür eigens geschaffenen Räumlichkeiten stattfindet. Bei so manchem konnten die Berührungsängste vielleicht etwas geschmälert werden und auf jeden Fall brachte es für alle eine Abwechslung in ihren Alltag.

Die Mitarbeiter vom Altersheim Jenbach, Roten Kreuz Schwaz, Sozial und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing und ich selbst sind ständig bemüht, ihren Anliegen und Wünschen Sorge zu tragen und unsere Angebote zur Unterstützung und Erleichterung der Betreuung und Pflege Zuhause auszubauen.

Für Rückfragen und Informationen stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Freitag, von 8.00 – 12.00 Uhr, unter der Telefonnummer 66033 zur Verfügung.

DGKS Karin Zischg



### Dipl. LSB Andrea Plattner stellt sich vor:

Jahrgang 1960, verheiratet seit 1983, Mutter von fünf mittlerweile erwachsenen Kindern.

- Einzelberatung
- Erziehungsberatung
- Partnerschaftsberatung
- Selbstkompetenzberatung
- Paarberatung
- Sexualberatung
- Trauerarbeit
- Umgang mit Lebenskrisen
- Scheidungsbegleitung
- Mediation

### Arbeitsweisen:

Transaktionsanalyse  
Systemischer Ansatz  
Familienbrett



Ein Angebot für Sie in Jenbach, am Sportplatz 11, 1. Stock

Beratungszeiten:  
Montag und Donnerstag  
15.00 bis 17.00 Uhr

Telefonische Vereinbarung  
0664 837 30 14

email Verbindung  
sozialberatung@jenbach.at

### Weitere Erfahrungen

Lehrerin des SPZ Schwaz  
Elisabethinum Innsbruck  
Therapienetz Seespitz  
Rainbowgruppenleiterin  
„befreit leben“ Mitarbeiterin  
„Prepare-enrich“ für Paare  
PEP - Erziehungsprogramm



## Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski

### Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit begonnen, die für uns Christen als Zeit der Vorbereitung auf Ostern gedacht ist. „Fasten“ hat heute eine vielfältige Bedeutung. Es geht nicht nur darum, einfach weniger zu essen. „Fasten“ ist gleichzusetzen mit „Verzichten“. Wir finden das in allen Kulturen als Ausdruck der Trauer und der Sühne, vor allem aber, um sich auf die Begegnung mit Gott vorzubereiten. Für uns Christen gehört nicht nur der Verzicht auf Nahrung, sondern auch eine aufrichtige Bußhaltung dazu. Bei einem der Kirchenväter habe ich gelesen, dass es drei „Flügel“ gibt, die uns in der Fastenzeit hinauf zu Gott tragen: Es sind „fasten“, „beten“ und „Werke der Barmherzigkeit“. Die Kirche bietet uns immer wieder Hilfen an, um unsere Bekehrung sichtbar zu machen. Auch bei uns gibt es - wie jedes Jahr - Möglichkeiten dazu: Bußandacht, Beichte, Kreuzwege, die uns helfen, wenn nicht alles, dann zumindest einiges in unserem Leben zu verändern. Bald kommen die Caritas-Haussammler mit der Bitte um Almosen. Ich denke mir, dass gerade heuer im Angesicht der Wirtschaftskrise das „Verzichten“ im Sinn von „Teilen“ ganz neue Dimensionen bei uns bekommen kann. Ein sichtbares Zeichen der Vielfalt der Kirche als Gemeinschaft in unserer Pfarre ist der Fastenbaum.

Verschiedene Gruppen beschäftigen sich intensiv mit den Sonntageevangelien und verleihen ihnen symbolischen Ausdruck am Baum. Am Ende der Fastenzeit wird sichtbar, dass niemand für sich alleine lebt, sondern, dass wir nur gemeinsam Früchte bringen können.

Manche Früchte brauchen viel Zeit, um zu reifen. Vor genau zehn Jahren wurde unsere Pfarrkirche renoviert. Trotz vieler Unstimmigkeiten ist es gelungen, nicht nur die notwendigsten Maßnahmen zu treffen, sondern ein wunderschönes Gesamtbild zu schaffen. Ohne eure Leistungen und Hilfe wäre dies unmöglich gewesen. Ich möchte mich als euer Pfarrer noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Renovierung finanziell oder mit ihren Gebeten unterstützt haben. Als sichtbares Zeichen dieser Dankbarkeit hat der Pfarrkirchenrat beschlossen, nicht nur einen neuen Kirchenführer in Auftrag zu geben, sondern ihn auch jedem Haushalt zukommen zu lassen. Seit kurzem liegt er euch vor. Ich hoffe, dass dadurch viele einen neuen Zugang zu ihrer Pfarrkirche und zur Pfarre bekommen. Die Finanzierung des Kirchenführers wurde durch großzügige Spenden der Gemeinde und vieler Jenbacher Firmen möglich, ist jedoch noch nicht ganz abgeschlossen. Aus diesem Grund bitten wir euch um freiwillige Spenden. Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

## Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Im zweiten Kapitel des Johannesevangeliums wird Jesu erstes öffentliches Auftreten geschildert. Dabei handelt es sich nicht um eine Wunderheilung o.ä., sondern um das Weinwunder bei einer Hochzeit. Es ist kein Wein mehr vorhanden und Jesus erlöst den Gastgeber aus dieser peinlichen Situation, indem er mal eben das Wasser in den Reinigungskrügen zu Wein werden lässt. Ehrlich gesagt, da wäre ich gern dabei gewesen!

Jesus befreit, erlöst den Gastgeber. Gott will uns alle erlösen, deshalb hat er Jesus Christus in die Welt geschickt. Es geht aber nicht nur um die Erlösung vom Tod zum ewigen Leben bei Gott, die uns Jesus ermöglicht. Auch schon in dieser Welt soll es uns gut gehen. Worunter leiden wir, leide ich? Wovon möchten wir erlöst werden? Von falschen Idealen und Vorstellungen vielleicht, von Druck und Ansprüchen anderer, die uns das Leben schwer machen. Von der Hektik, die uns alle krank macht und der wir nur ab und an entkommen können?

Bei dem Weinwunder sorgt Jesus für Wein in Hülle

und Fülle. Die Krüge sind angefüllt. Wie ist das mit uns zurzeit: finden wir Erfüllung in dem, was wir tun? Dabei ist es ganz gleich, ob wir zu Hause sind oder in einer Firma. Erfüllung finden heißt etwas zu tun, was uns gut tut. Finden wir genug Möglichkeiten, es uns gut gehen zu lassen, erfüllt zu sein? Einmal im Jahr ein Urlaub zur Erholung und den Rest des Jahres buckeln und nicht auf sich zu schauen, das ist nicht das richtige Rezept! Erfüllung finden heißt auch, zu genießen. Die kleinen Dinge des Lebens: den Sonnenstrahl, das Essen, ein Lächeln.

Jesus verwandelt Wasser zu Wein. Er will aber auch uns verwandeln! Diese Verwandlung dauert länger als das Weinwunder. Diese Verwandlung geht ganz allmählich vonstatten. Er will uns helfen, uns zu verwandeln von ängstlichen Menschen zu befreiten Menschen, von vorurteilsbeladenen Menschen zu offenen Menschen, von missmutigen Menschen zu frohen Menschen.

Eine gelungene Verwandlung wünscht Ihr/Euer evangelischer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt  
von Gierke

## Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

### Priester Christoph Egger



Christoph Egger

#### Ein Miteinander auf der Basis von Vertrauen und Versöhnung ...

In Jenbach gibt es einige christliche und nicht-christliche Gemeinschaften. Eine der christlichen Gemeinschaften ist die Neuapostolische Kirche. Wie sehen sich die Mitglieder dieser Kirche hinsichtlich ihrer Aufgaben in Gemeinde und Gesellschaft? Welchen Beitrag können neuapostolische Christen in der Gesellschaft, in der sie leben, leisten?

Die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche gehen wie alle Menschen ihren täglichen Aufgaben nach und erfreuen sich an den Schönheiten des Lebens, wobei sie natürlich wie alle Menschen auch von Leid nicht verschont bleiben. Sie sind von dem Bewusstsein geprägt, dass alle Menschen ihren Ursprung in Gott haben und daher allen Mitmenschen Wertschätzung und Achtung gebührt, unabhängig von der Herkunft und Abstammung, von ihren Lebensumständen und ihrer Religion, von etwaigen Krankheiten oder Behinderungen. Ihre Einstellungen gegenüber allen Menschen ist durch den Auftrag Jesu: „... liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ so geprägt, dass sie ihrem Nächsten durch ihr Verhalten signalisieren wollen: „Du bist genau so in Ordnung wie ich, weil du genau so von Gott geliebt wirst wie ich.“

Aus dieser Einstellung leitet sich auch die Sorge um Schutz und Erhaltung menschlichen Lebens und das Bemühen um eine für kommende Generationen lebenswerte Umwelt ab. Die positive Lebenseinstellung ist getragen vom Vertrauen auf Erlösung durch Jesus und ewige Gemeinschaft mit Gott.

Diese Ziele wollen die neuapostolischen Christen erreichen, wobei sie sich bewusst sind, dass sie erst auf dem Weg dorthin sind. Es mangelt noch an Vollkommenheit. Immer wieder geschehen Fehler im Umgang mit Mitmenschen, die nicht sein sollten, aber nun einmal begangen wurden. Daher legen neuapostolische Christen großen Wert auf Vergebung und Versöhnung, sind sie selbst doch auch froh, wenn ihnen vergeben wird.

All das bildet die Grundlage dafür, dass sich jeder, der die Neuapostolische Kirche besucht, in der Gemeinschaft „wie Zuhause“ fühlen darf und kann, sich nicht als Fremder vorkommen muss. Dem entspricht die Vision der Neuapostolischen Kirche: Eine Kirche, in der sich Menschen wohl fühlen und vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt, ihr Leben nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf Sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.

Christoph Egger / NAK Jenbach/Mayrhofen

Gottesdienstzeiten:  
So. 9.30 Uhr,  
Mi. 19.30 Uhr

Neuapostolische Kirche  
Jenbach/Mayrhofen  
Sieglstraße 19,  
Tel. 0650 830 08 11  
nak.jenbach@speed.at  
www.nak.at

## Union der Anatolischen Aleviten

### Obmann Bülent Bingöl



Obmann Bülent Bingöl

Durch die zwölf tägige Trauerzeit zeigen die Aleviten ihre Verbundenheit mit Imam Hüseyin, der im Jahre 680 n. Chr. in Kerbela ermordet wurde. Um seinen Leidensweg nachzuempfinden, wird bei der Trauer gefastet und Enthaltbarkeit ausgeübt.

Nach 12-tägigem Fasten wird eine Asure (Süßspeise) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekannten, Verwandten und Nachbarn verteilt und gemeinsam gegessen. In vielen Gegenden der Türkei wird am Morgen des 13. Tages Asure gekocht und das Fasten wird an dem Tag durch das Einnehmen der Suppe beendet.

Aleviten bringen damit ihren Dank zum Ausdruck, dass Zeynel Abidin, der Sohn von Imam Hüseyin aufgrund seiner Krankheit das Massaker von Kerbela überlebte. Aus diesem Grunde wird er auch „Adem-i sani“ („der zweite Adam“) genannt.

Asure ist eine aus zwölf verschiedenen Zutaten bestehende Süßspeise.

Wir danken Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub,

Wolfgang Palaver, Monika Singer und den zahlreichen weiteren Gästen, die an diesem Tag der Asure unsere Moschee in Jenbach besucht haben.



Freizeit-, Sport-, Kultur- und Religionsunion der Anatolischen Aleviten in Jenbach  
Kirchgasse 1a, 6200 Jenbach

Obmann Bülent Bingöl



# freiraum-jenbach

mit dem Kulturprogramm von April bis Juni 2009

Viel Abwechslung verspricht der Frühsommer im Jenbacher freiraum, stehen doch Konzerte, Workshops und eine Ausstellung mit international bekannten Künstlern am Programm:

**Freitag, 3. April 2009, um 20.15 Uhr**

**Stummfilme mit Livemusik**

mit Christian Wegscheider am Klavier

Mehrere alte, ausgewählte Stummfilme aus der „Klamottenkiste“ werden im „Freiraum-Kino“ präsentiert - und wie anno dazumal auf einem Piano live begleitet. Christian Wegscheider wird, mittels zu jedem Film eigens komponierter Musik, die besondere Komik dieser alten Streifen betonen und damit die Lachmuskeln der Zuschauer aufs ärgste strapazieren.

Filme von Harold Lloyd, Charlie Chaplin, Laurel und Hardy, Buster Keaton usw. werden die Grundlagen für einen Komikabend der Superlative sein!

**Samstag, 18. April 2009, um 20.15 Uhr**

**Streichquartett „Fantasia“**

Wiener Klassik von Mozart bis Haydn

Wiener Klassik und zeitgenössische Musik sind die beiden Hauptschwerpunkte, denen sich das Quartett verschrieben hat. Ziel ist es, Althergebrachtes wie auch Neues und Neuestes mit spielerisch jugendlichem Elan und Esprit zu erfüllen, die Kraft und Dynamik großer und kleinerer, unterschiedlich „alter“ Meisterwerke der Geschichte und der Gegenwart zu vermitteln und der Zuhörerschaft zugänglich zu machen.

**Freitag, 1. Mai bis Sonntag, 3. Mai 2009**

**Siebdruckworkshop mit Ype Limburg**

Ype Limburg wird in diesem 3-tägigen Seminar das Grundwissen zum Siebdruck vermitteln und dann mit den Teilnehmern anhand praktischer Arbeiten den konkreten Einstieg in dieses Metier ermöglichen.

In einem theoretischen Teil wird zu Beginn in lockerer Atmosphäre grundsätzliches Wissen zu den verwendeten Farben, der lichtempfindlichen Beschichtung, den verwendeten Werkzeugen, den bedruckbaren Materialien sowie den verschiedenen Siebdrucktechniken vermittelt.

Der praktische Teil beginnt dann mit der Demonstration sämtlicher Arbeitsschritte, die nötig sind, um eine gelungene Siebdruckarbeit herzustellen.

Anschließend können alle Teilnehmer selber exper-

imentieren, Hilfestellung durch Ype Limburg und Helfer ist ständig gegeben. Dieser Workshop bietet aber auch Teilnehmern derselben Veranstaltung vom Vorjahr die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und weitere praktische Erfahrung zu sammeln. Anmeldung notwendig (begrenzte Teilnehmerzahl): kunst@freiraum-jenbach.at oder 0699 11454207

**Freitag, 22. Mai 2009, um 19.00 Uhr**

**Vernissage: Bilder von Petronilla Hohenwarter, Connie Noyes & Antonio Puri**

Petronilla Hohenwarter fand in der Kunst einen Weg, in sich Verborgenes kennen zu lernen, zu reflektieren und ans Tageslicht zu bringen. Verborgenes, das sich als Stärke, Energie, Liebe, Macht, Gott usw. definiert und in jedem von uns zugrunde gelegt ist. Ihr Werk ist eine Expedition in eine farbenfrohe, gefühlvolle und ausdrucksstarke Welt, um sich seines „Selbst“ bewusst zu werden.

Connie Noyes lebt und arbeitet in Chicago. Ihre Werke werden in großen amerikanischen, italienischen und schweizer Galerien präsentiert. Wo ist in unserer Gesellschaft die Grenze zwischen schön-erkannt-honoriert und abgelehnt-ignoriert? Ihre Arbeiten stellen die Idee von Schönheit-Nützlichkeit in Frage und erkunden, wie Gegensätze zur selben Zeit und am selben Ort existieren können.

Antonio Puri ist im Himalaya geboren und aufgewachsen. Er betrachtet seine Malerei als Identifizierung mit dem Universum. Der Malprozess ist angelegt, um die Kluft zwischen dem Bekannten und dem Unbekannten zu überbrücken.

**Sonntag, 7. Juni 2009, um 10.00 Uhr**

**Frühschoppen mit dem „Jazz Orchester Tirol“ im freiraum-Garten**

Das Jazz Orchester Tirol wird mit einer 17-köpfigen Formation im Rahmen eines Frühschoppens im Freiraum-Garten Big Band Musik des 21. Jahrhunderts präsentieren. Entsprechende kulinarische Versorgung der Zuhörer steht auf dem Programm.



Details unter [www.freiraum-jenbach.at](http://www.freiraum-jenbach.at)

Ralf Chvatal / freiraum-jenbach



Christian Wegscheider  
begleitet Stummfilme



Streichquartett  
„Fantasia“



Siebdruck-Workshop

Ausstellung



## Der Kulturausschuss berichtet

Ganz tolle Diashows und andere Veranstaltungen hat es bereits in diesem erst kurzen Jahr im Jenbacher Veranstaltungszentrum gegeben.

Am 4. März wurde eine Reise durch **Westaustralien** vorgestellt.



Diashow  
Westaustralien

Am 11. März folgte die **Mongolei** und am 17. März wurde uns **Cornwall** in einem beeindruckenden Diavortrag nähergebracht.

Ein Highlight war auch der Kabarettabend von Barbara Baldini am 13. März 2009, ebenfalls im VZ Jenbach. War es der Titel, welcher so viele Besucher ins Veranstaltungszentrum lockte?

Über **„Liebe, Sex und andere Irrtümer“** wurde da berichtet und gealbert.

Zwei ganz Große der Kabarettzene konnten nach Jenbach verpflichtet werden. Es sind dies die Comedy Hirten und die Biermösl Blosn & Gerhard Polt.

Für letztere Veranstaltung gibt es noch Restkarten in den Sparkassen des Bezirkes. Die Comedy Hirten sind bereits ausverkauft – allerdings konnten wir hier einen Zusatztermin für den 12. November 2009 bekommen. Der Vorverkauf für den 2. Termin im November läuft bereits bei Ö-Ticket. Der VVK in den Sparkassen des Bezirkes wird mit 1. April gestartet. Den Sparkassen des Bezirkes, vor allem der aus Jenbach möchte ich Dank und auch Anerkennung für den professionellen Ablauf des Vorverkaufes für diese beiden Großveranstaltungen aussprechen und dabei namentlich Andreas Wasserer und Johannes Jäger erwähnen.

**„Ferngestört“ mit den Comedy Hirten VZ Jenbach, 27. März 2009** (ausverkauft); **Zusatztermin 12. November 2009** (rasch Karten sichern in den VVK Stellen bei Ö-Ticket und allen Sparkassen des Bezirkes).

Eine Comedy-Show mit Gernot Kulis, Peter Moizi, Herbert Haider und Christian Schwab.



Mit ihrer Mediensatire „Ferngestört“ sind die Comedy Hirten schräger und vielseitiger denn je!

Nach dem enormen Erfolg ihrer Live-Show „Mörderisch“, ausverkauften Häusern in ganz Österreich, einer Platin Auszeichnung für ihren EURO-Schlachtruf „hey hey Hicke“ aus dem Ö3-Wecker melden sich die Comedy Hirten nach zwei Jahren Bühnenpause endlich zurück. Gekonnt parodieren die Stimmvirtuosen bekannte Prominente und beliebte TV-Sendungen und begeistern damit das Publikum.

Das neue Comedy Hirten Programm „Ferngestört“ steckt wieder voller Überraschungen, Lachkrämpfe und verrückten Zugängen zur Lieblingsbeschäftigung.



Comedy  
Hirten



tigung der Österreicher - dem Fernsehen.  
Kategorie 1: Euro 23,00  
Kategorie 2: Euro 20,00  
Weitere Informationen auf der Homepage  
www.jenbach.at  
Infos unter: kultur@jenbach.at  
Hotline: 0664/1602149

**Biermösl Blosn & Gerhard Polt**  
**VZ Jenbach, 2. April 2009, um 19.30 Uhr**  
Saaleinlass ab 19.00 Uhr, einige Restkarten gibt es in den Sparkassen des Bezirkes Schwaz  
Kategorie 1: Euro 23,00  
Kategorie 2: Euro 20,00

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Jenbach freut sich, endlich nach 5 Jahren wieder die absoluten Lieblinge des subversiven Humors präsentieren zu können.

Gerhard Polt: Das Besondere an seinen Sketchen ist seine genaue Beobachtungsgabe: „Wir brauchen in Bayern keine Opposition - wir haben schon eine Demokratie!“, ruft er aus. Gerhard Polt verkörpert wie kaum ein anderer die Zerrissenheit der bayerischen Wirtshausszene.

Biermösl Blosn: Sie präsentieren seit 1976 bayerische Folklore und Dialekt auf eine besonders subversive Art. Sie verbinden ursprüngliche bayerische Volksmusik mit bissigen satirisch-politischen



Gerhard Polt

Texten. 1982 lernten sie Gerhard Polt kennen, mit dem sie seitdem eng zusammenarbeiten.

Wer Gerhard Polt und Biermösl hört, braucht kein Programm: Sie sind das Programm! „Polt ist ein Ereignis“, er, der unbequeme, grantelnde Bayer, mit einer Mischung aus Gemütlichkeit und Aggressivität.

Neben diesen wurden folgende Veranstaltungen fixiert: **Papermoon**, das reale österreichische Folkpop-Duo und der Kabarettist **Alf Poier**. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes der Marktgemeinde Jenbach.

GR Klaus Scharnagl / Kulturausschuss MG Jenbach



„Biermösl Blosn“



# Die Seite des Chronisten

Aus Jenbachs Vergangenheit



„Oster-Beicht-Zeugnisse der Curatie Jenbach“

In früherer Zeit war es üblich, anlässlich der Osterbeichte Zeugnisse über die abgelegte Beichte auszuteilen. Ostern steht vor der Tür und einige dieser Beichtzettel sollen an die alte Tradition erinnern.

Die hier abgebildeten Zeugnisse aus Privatbesitz sind die ältesten mir bekannten Zettel. Es sind Stahlstiche und Lithografien ab dem Jahre 1855.

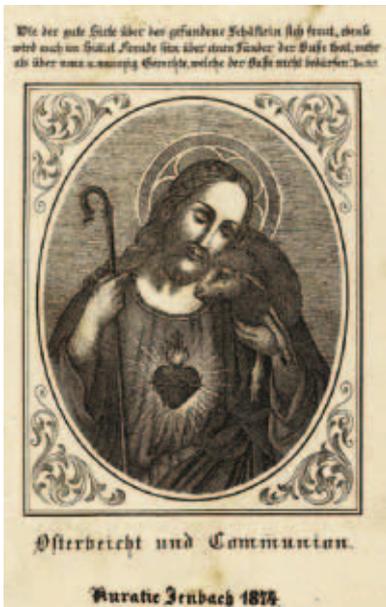


„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

Als ich im Herbst 2008 Martha Wageneder traf, kamen wir auf das Thema „Jenbacher Mundart“ zu sprechen. Da ich wusste, dass sie sich schon länger damit beschäftigt hatte, bat ich sie, alle Wörter, die ihr bekannt sind, niederzuschreiben.

Schon im Jänner 2009 überreichte mir Frau Wageneder ein Manuskript mit ca. 700 Mundartwörtern und deren Bedeutung. Ich möchte mich auf diesem Wege bei ihr bedanken und in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes Auszüge daraus bringen.

Da uns beiden klar ist, dass dieses Werk nie vollständig sein wird, sind alle Jenbacher und Jenbacherinnen, die sich mit Mundart beschäftigen, aufgerufen hier mitzuarbeiten, um ein möglichst vollständiges Werk zu erstellen.



Ihr Chronist  
Walter Felkel



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten Walter Felkel

## Jenbach 1941

Wegen der raschen Bevölkerungszunahme, Einwohnerzahl ca. 4.000, wird der Bau einer zweiten großen Siedlung begonnen (Wurmfeldsiedlung = Schalsersiedlung = Prantlsiedlung)

### 25. Februar 1941

Dem Gemeinderat wird die Linienführung der Reichsautobahn mit einem Anschluss für Jenbach vorgelegt.

### 22. Juni 1941

Kriegsbeginn mit Russland. Infolge des Krieges wird der Bau der Achentalerstraße eingestellt.

### 8. August 1941

Ein Sturzkampfbomber, Junkers Ju 87, vom Fliegerhorst Bad Aibling muss in den Tratzberger Feldern notlanden. Er überschlägt sich und bleibt auf dem Rücken liegen.

### 2. November 1941

Vorzeitiger Wintereinbruch. Das Thermometer fällt auf minus 6 Grad Celsius.



*Prantlsiedlung*

## Jenbach 1942

Die Vermehrung der Wohnbauten macht den Ausbau der Wasserleitung und der Kanalisierung notwendig. Das Hüttwerk erbaut einen Wasserspeicher am Simon-Aberl-Büchel.

Im Heinkelwerk gibt es unter dem Kommandant-Stellvertreter Valentin Probst eine aus sechs Mann bestehende hauptamtliche Feuerwehr.

Bau von Wohnhäusern unterhalb der Haltestelle Burgeck (Hubersiedlung) von der „Neuen Heimat“.

Kriegsnotwendige Arbeiten haben den Zuzug von zahlreichen ausländischen Arbeitern zur Folge.

Verkauf des Strandbades in der Austraße durch den Verschönerungsverein an die Gemeinde und Instandsetzung des alten Bades in der Badgasse.

### 16. Jänner 1942

Die Schule muss wegen Einsparung von Heizmaterial bis 22. Februar gesperrt bleiben.



*Das Strandbad*



## Jenbach 1942

### 23. Jänner 1942

Höhepunkt der Kälte minus 29 Grad im Schulhof, am Bahnhof minus 31 Grad.

### 21. April 1942

Um 1.20 Uhr nachts Fliegeralarm.

### 1. September 1942

Einführung der „Normalschrift“ in der Schule, wie die lateinische Druck- und Schreibschrift genannt wird.

Durch einen Willkürakt und einen Geheimerlass der NS-Regierung vom 3.1.1941 werden die Druckschriften Gotisch, Schwabacher und Fraktur mit einer in allen Einzelheiten falschen und geradezu lächerlichen Begründung („Schwabacher Judenlettern“) verboten und durch einen Runderlass vom 1.9.1941 wird ein Schlusstrich für die deutsche Schreibschrift gezogen.

### 6. Oktober 1942

Fliegeralarm

Die dritte Klasse der Volksschule flüchtet in den Wald.

## Jenbach 1943



Kooperator Heinz Hundegger

Kooperator von Jenbach wird Heinz Hundegger bis 1949.

Die Feuerwehr erhält ihr erstes Kraftfahrzeug LF 8, Mercedes L1500 mit Magirusaufbau und Tragkraftspritzenanhänger.

Im Gasthof Prinz Karl sind bis 1945 über 100 ukrainische Mädchen aus Russland als „Ostarbeiterinnen“ einquartiert.

### 11. März 1943

Fliegeralarm von 23.45 bis 0.05 Uhr.

### 27. März 1943

Der Turnsaal wird als Getreidespeicher verwendet.

### 27. Mai 1943

Der ehemalige Direktor der Volksschule Martin Fügenschuh stirbt. Er hat dreißig Jahre segensreich als Leiter der Schule gewirkt.

Die allgemeine Beteiligung an seinem Begräbnis gibt Zeugnis von der Wertschätzung, die der Verstorbene in allen Bevölkerungsschichten genoss.

Die steigende Luftgefahr, ca. 50-mal heult die Sirene, macht den Bau von Schutz- und Splittergräben, z.B. am Bahnhof, in den Weitenfeldern, beim Schulhaus usw. notwendig. Viele Hausbesitzer bauen ihre Keller zu Luftschutzräumen um.



## Jenbach 1943

### Weihnachten

Jenbacher Feuerwehrleute werden über die Weihnachtsfeiertage zu den Aufräumungsarbeiten nach der Bombardierung vom 19. Dezember am Hauptbahnhof Innsbruck abkommandiert.

## Jenbach 1944

Der Winter ist mild, tiefste Temperatur minus 16 Grad, aber lange andauernd.

### Ende März

Es ist noch tiefer Winter. Infolge der sich wiederholenden Fliegerangriffe auf Innsbruck befürchtet man auch einen solchen für Jenbach, besonders wegen der hier bestehenden Flugzeugwerke. Deshalb beginnt man mit der Anlage von Luftschutzstollen, z.B. beim Achenseekraftwerk, am Dornrain (Bereich Schießstandstraße - Am Gießen), am Burgeck, am Leitenweg (errichtet von der Sensen-Union), am Buchberg und beim Tiergarten.

Die Einwohnerzahl steigt wegen Zuzugs zahlreicher Flüchtlinge aus Deutschland auf 7.000. Wohnungsnot, Lebensmittelknappheit, sonstige soziale Mängel und Missstände sind die Folge der Überbevölkerung.

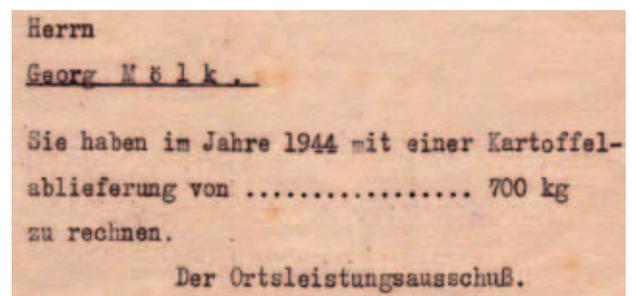
Insgesamt wird 45-mal Fliegeralarm gegeben, meist nur um die Mittagszeit.

### 13. Juni 1944

Von feindlichen Bordwaffen fällt Munition auf das Feld des Mandl-Bauern und am Bahnhof.

### November 1944

Früher Wintereinbruch mit 50 cm Schnee. Selbst die ältesten Leute erinnern sich nicht an einen so frühen Winterbeginn.



*Unmissverständliche Aufforderung zur Lebensmittellieferung*

## Jenbach 1945

### Ende des Krieges - Zusammenbruch - Neubeginn

In den kritischen Tagen des Zusammenbruches muss die Bevölkerung anfangs vieles entbehren. Es gibt fast keine Lebensmittel, überall herrscht Unordnung und Chaos. Man bekommt weder Post noch eine Zeitung. Niemand darf ohne Ausweis den Ort verlassen. An den Ortseingängen stehen überall amerikanische Soldaten und kontrollieren jeden Passanten.

## Jenbach 1945



Die Benützung der Bahn wird den Einheimischen bis Mitte Juni untersagt. Viele Wohnungen werden für die Besatzungsmacht beschlagnahmt. Außerdem wird ein Ausgehverbot für die Abend- und Nachtstunden angeordnet. Dazu kommt die Sorge um das Schicksal der eingerückten Väter und Söhne.

Die alliierte Militärbehörde führt den Militärschilling ein, den die österreichischen Stellen als Zahlungsmittel anerkennen müssen. Die Banknoten werden zu 50 Groschen, 1, 2, 5, 10, 20, 25, 100, 500, 1000 Schilling ausgegeben.



22. Februar 1945

Beginn der „Operation Clarion“, dem bisher größten Einsatz der alliierten Luftkriegsführung der in England und im Mittelmeerraum stationierten Bomber gegen Verkehrsziele.



In Nordtirol kommt es zu Bombenabwürfen weniger Maschinen unter anderem auch über Jenbach. Es ist der erste Bombenangriff. Auf den Güterbahnhof werfen sechs B 24 Liberator Bomber rund 12 Tonnen Bomben.

27. Februar 1945

11.40 Uhr, Fliegeralarm. 2. Bombenangriff

Es ist ein sonniger Dienstag, wolkenloser Himmel. Amerikanische Bomber „B 17 Flying Fortress“ befinden sich auf dem Rückflug Richtung Italien. Sie fliegen in Gruppen zu fünf bis acht Stück, begleitet von mehreren Staffeln der Langstreckenjäger „P38, Lockheed Lightning“. Ungefähr eine Stunde lang überfliegen ca. 350 Flugzeuge das Inntal in einer Breite Stanser Joch-Sonnwendjoch.



B 17 Flying Fortress, fliegende Festung

14.20 Uhr

Sieben Bomber B 24 der 15. US-Luftflotte, in Koordination mit der 12. US-Luftflotte, kommen aus der Richtung Planberg-Bärenkopf mit 19 Tonnen Bomben an Bord. Der Bahnhof Jenbach ist eines der Ausweichziele zum schweren Angriff auf Augsburg. Die Bomben gehen hauptsächlich auf dem Gelände der Sensen-Union nieder. Das Heinkelwerk bleibt von diesem Angriff verschont.



P38, Lockheed Lightning

Da diese Objekte keinerlei strategischen Wert haben, wird vermutet, dass der Angriff dem Heinkelwerk galt und die Flieger das Gebiet der Sensen-Union wegen seiner ausgedehnten Anlagen irrtümlich mit Bomben belegten.



B 24 Liberator Bomber

Durch einen Volltreffer des Verwaltungsgebäudes, Huberstraße 16 (Objekt 24), sterben bei diesem Angriff Fräulein Elena Charles, Frau Hanna Leuprecht (beides Verwandte des ehem. Inhabers Franz Huber), die ehem. Köchin Anna Praxmarer, die hier im Austrag lebt und der Zeugschmied Thomas Kaspurz.

Vor der alten Kantine Huberstraße 26, Objekt 33, wird der Sensenschmied Rudolf Höflinger vom Luftdruck getötet.

Schweren Schaden erleidet die Feldschmiede, Objekt 1.

# Sozial- und Gesundheitssprengel

## Scheckübergabe

Ein Spenderherz für den Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing zeigte der Sparverein vom Jenbacher Cafe "Mittendrin". Sparvereinssprecher Ingemar Leitinger übergab Sprengelobmann Mag. Klaus Pfister den Betrag von 600 Euro (von der Volksbank Jenbach um über 113 Euro aufgestockt). "Wir sind über private Initiativen immer dankbar", meinte der Sprengelchef, der bereits eine Ausweitung aller Dienste bis zu 40 Prozent ortet.



Scheckübergabe v.l. Jürgen Weissbacher (Volksbank), Obmann Mag. Klaus Pfister, Margit Wieser und vom Sparverein "Luggi" Klaus Golser und Ingemar Leitinger (Foto: Lorenzetti)

## 18 Jahre treue Mitarbeit für Essen auf Rädern

Wir bedanken uns herzlichst für die wertvolle Mitarbeit, eure Treue und Verbundenheit zum Sozial- und Gesundheitssprengel. Seit Juli 1991 sind Helga Mitterlehner und Brigitte Eder unermüdlich für Essen auf Rädern im Einsatz. In all diesen Jahren haben unsere Mitarbeiter eine beachtliche Leistung erbracht, auf die sie stolz sein können. So erzählt unsere Helga, dass sie in den 18 Jahren 28272 Essen auf Rädern bei Wind und Wetter für 415 Klienten zugestellt hat. Herr Erwin Mitterlehner wartete über all die vielen

Jahre verlässlich das Transportauto für Essen auf Rädern und so war immer die Sicherheit für unsere Zusteller gewährleistet. Lieber Erwin, herzlichen Dank für deine Mühe.

Wir wünschen euch viel Gesundheit in eurem wohlverdienten Ruhestand!



V.l. Erwin Mitterlehner, Helga Mitterlehner, Brigitte Eder, Annemarie Lederwasch, Mathias Eder

Fotos: Lorenzetti

**Wir suchen dringend FahrerInnen für Essen auf Rädern. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Büro des Sozial- und Gesundheitssprengels, Tratzbergstraße 12, Tel. 63033.**

## Advent im Stockergarten,

fast schon Brauch in der Vorweihnachtszeit, im wunderschönen Ambiente, bei stimmungsvoller Musik. Seit 9 Jahren bietet die Firma Installationen Ing. Stocker dem Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing die Möglichkeit, beim „Advent im Stockergarten“ die zahlreichen Besucher kulinarisch zu verwöhnen und so die Sprengelkasse erheblich aufzubessern.

Ein herzliches Vergelt's Gott den ehrenamtlichen Helfern, die unermüdlich Zillertaler Krapfen, Würstl, Glühwein und Punsch gekocht und ausgeschenkt haben, den Musikanten für die weihnachtlichen Klänge, ganz besonders dem Ehepaar Doris und Hermann Stocker für das Wohlwollen gegenüber dem Sozial- und Gesundheitssprengel.

So wurde auch der Advent 2008 im Stockergarten wieder zu einem Fest für alle Sinne.

Der Obmann und die Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitssprengels konnten sich über 1.485 Euro freuen.

Obmann Mag. Klaus Pfister mit Vorstand + Sprengelteam



V.l. Annemarie Lederwasch - GF SGS Jenbach-Buch-Wiesing, Ing. Hermann Stocker - Stocker Installationen, Mag. Klaus Pfister - Obmann SGS Jenbach-Buch-Wiesing, Doris Stocker

## Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum ehest möglichen Eintritt eine(n)

### Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger Teilzeitstelle 50%

Die Anstellung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen schriftlich oder per E-Mail an:**

sozialsprengel-jenbach@aon.at z.H. Annemarie Lederwasch  
Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing  
Tratzbergstraße 12, 6200 Jenbach, Tel. 05244 - 63033

# Jenbacher Museum - Saisoneneröffnung



Anderl Speckbacher wird vom Ketten-sägen-Künstler Bernhard Hell bearbeitet

Fotos: Felkel

Die Museumssaison beginnt am Samstag, dem 25. April um 10 Uhr mit der feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung

„1809-2009 Schützen - Waffen - Trachten“ und dem traditionellen Grillfest mit Zillertaler Krapfen und dem Flohmarkt.

Kultur-Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Dr. Benedikt Erhard vom Landeskulturamt haben ihr Kommen zugesagt.

Im Rahmen dieser Eröffnung wird die vom „Kettensägen-Künstler“ Bernhard Hell aus Schwaz geschnitzte, 3 m hohe Holzskulptur von Anderl Speckbacher aufgestellt.

Die Jenbacher Schützenkompanie Rottenburg, die Schützengilde Jenbach-Buch und die Bläsergruppe der Musikkapelle Jenbach umrahmen das Fest.

In der **Sonderausstellung** zeigen wir alte Ansichtskarten, Geldscheine, Druckwerke usw., die sich auf das Jahr 1809 beziehen, die Geschichte der Schützenvereine wird mit alten Fotos, Dokumenten und sehr alten dekorativen Schützenscheiben dargestellt.

Die Schützenwaffen aus den Jahren von ca. 1790 bis 1930 sind u. a. Radschlossbüchsen, Scheibnbüchsen von Dünkl aus Schwaz oder Peterlongo aus Innsbruck und in der Trachtenausstellung sind originale Tiroler Festtagstrachten und Werktagsdirndl zu sehen.



Schützenwaffen und Zubehör

## Anderl Speckbacher

Der Sohn des Tiroler Freiheitskämpfers Josef Speckbacher kämpfte im Jahr 1809 mit und geriet in bayrische Gefangenschaft. Der bayrische König Max Josef schickte ihn auf seine Privatkosten in eine Münchner Schule, wo Anderl zu den ausgezeichnetsten Zöglingen gehörte.



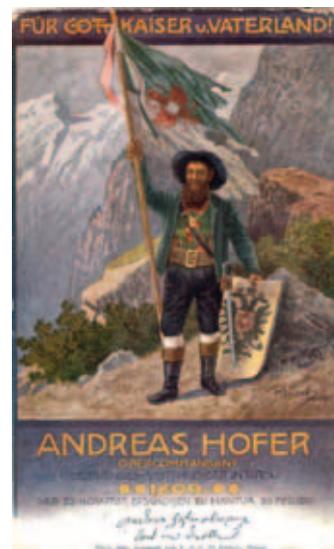
Tiroler Freiheitskampf auf Sammelbildern der LLOYD-Zigaretten



Notgeldscheine mit der Tiroler Landeshymne, und mit Andreaso Hofer und Josef Speckbacher

1816 kam er heim, studierte in Ungarn, ausgestattet mit einem Stipendium vom Kaiser Franz, wieder mit ausgezeichnetem Erfolg das Bergwesen, arbeitete danach in verschiedenen Eisenwerken und kam 1824 als Kontrollor zur „Berg-, Hütten- und Hammerverwaltung“ nach Jenbach, wo er viele wesentliche Verbesserungen einführte. Im Jahre 1828 wurde er zum provisorischen und 1832 zum Verwalter, bzw. Leiter dieses Werkes ernannt. Er wohnte im damaligen Kontrollorhaus in der Achenseestraße. Leider verstarb er schon im 36. Lebensjahr (1834).

Zum Andenken an diesen bedeutenden Jenbacher Bürger werden wir die Anderl Speckbacher – Skulptur vor dem Museum aufstellen.



Postkarte mit Andreas Hofer

## Achtung: Flohmarkt

Anmeldung unter Tel. Nr. 0664-9517845 (Standplatz bis 3 m ohne Auto gratis! Nur gegen Anmeldung)

## Öffnungszeiten Museum:

Vom 25. April bis Ende Oktober jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr und für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Tel. 0664-9517845 [www.jenbachermuseum.at](http://www.jenbachermuseum.at) / [info@jenbachermuseum.at](mailto:info@jenbachermuseum.at)

Erika Felkel / Museumsverein

# Jahresabschlussfeier der BMK Jenbach

mit vielen Ehrungen

Die Jahresabschlussfeier zum Musikjahr 2008 der Bundesmusikkapelle Jenbach mit Ehrungen und dem traditionellen Hirschessen fand am 17. Jänner 2009 im Gasthaus Rieder statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen, voran Bgm. Ing. Wolfgang Holub, konnten wir Pfarrer Mag. Marek Ciecieski, den Obmann des Musikbundes Schwaz, BSI RR Siegfried Knapp, Fahnenpatin Irmgard Lindner und die Musik-Förderer Walter Wilfling und Dr. Hans Singer mit Gattinnen begrüßen. Auch die Direktoren der Jenbacher Schulen sowie unsere Veteranenriege mit Gattinnen beehrten die Jahresfeier.

Nach einem umfassenden Jahresrückblick mit vielen Höhepunkten (wie z.B. dem neuen Musikpavillon) verwies Obmann Fritz Wechselberger auf die kommenden Jahresaktivitäten.

Die Bundesmusikkapelle Jenbach hat derzeit einen Stand von 77 Mitgliedern, davon 64 aktive Musikantinnen und Musikanten, 4 Marketenderinnen, 1 Fahnenpatin, 1 Fähnrich, 4 Fahnenbegleiter, 2 Trommelzieher und 1 Medienberater. Neueintritte sind keine zu verzeichnen, leider jedoch verlässt Bassist Franz Presslauer den Klangkörper aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen.

Die Musikkapelle hat im letzten Jahr insgesamt 37 Ausrückungen absolviert, davon 11 Platzkonzerte. Einer unserer Jahreshöhepunkte war zweifelsohne die Inbetriebnahme des neuen Musikpavillons, der mit großer Unterstützung durch unsere Gemeinde realisiert werden konnte und uns nun neue Konzertmöglichkeiten durch eine Ausschankadaptierung wie Betischung und Sitzmöglichkeiten für ca. 200 Besucher sowie neue Veranstaltungsvarianten eröffnet.

An den vergangenen Adventsamstagen haben wir abermals bei den Weihnachtsmärkten im Reitlingerpark Kiachl und Glühmost angeboten und unsere Musikantinnen und Musikanten haben sich wieder besonders engagiert. Auch die Weihnachtsbläser unserer Jungmusikanten und -musikantinnen erfreuten traditionell die Ortsbewohner.

## Die Veranstaltungen 2009

Nach dem Auftritt am Unsinnigen probt jetzt unsere Musikkapelle fleißig für das Frühjahrskonzert, das am 25. April 2009 im Jenbacher VZ veranstaltet wird. Die Platzkonzerte finden wieder von Mitte Juni bis Ende August statt. Zum Bezirksmusikfest rücken wir am 14. Juni nach Pill aus. Für den 8. August ist wieder ein Sommernachtsfest beim Musikpavillon geplant. Ein großes Thema für uns ist natürlich der



*35 Jahre bei der Musik: v.l. Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit Werner Schulnig und Obmann Fritz Wechselberger und den Schulnig-Zwilligen, beide Trommelzieher bei der Musik.*

Einzug in das neue Probelokal. Es präsentiert sich jetzt schon als Schmuckstück und wir konnten die erste Probe dort abhalten. Die Komplettierung und offizielle Übergabe erfolgt demnächst. Auch hier geht ein großer Dank an die Gemeinde, die uns tatkräftig unterstützt hat.

## Ehrungen und Dank

Zahlreiche Ehrungen konnten wieder vorgenommen werden. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber bekamen Lisa Haberditz (Klarinette), Mathias Griesböck (Flügelhorn), das Musiker-Leistungsabzeichen errang Ernst Giuliani (Flügelhorn). Für 25 Jahre bei der Blasmusik wurde Franz Presslauer geehrt und für 35 Jahre Mitgliedschaft bei der BMK Jenbach Werner Schulnig. Eine Gratulation für 10-jährige Mitgliedschaft gab es für Kassier Josef Keiler, der zeitgleich seinen 60. Geburtstag feiern konnte.



*Musiker-Leistungsabzeichen: v.l. Bgm. Ing. Wolfgang Holub, Obmann Fritz Wechselberger, Geehrter Ernst Giuliani und MBO Siegfried Knapp*

Zum Abschluss der Jahresfeier bedankte sich der Obmann vor allem bei Bgm. Ing. Wolfgang Holub für sein stets offenes Ohr für die Belange der Musik sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Weitere Dankesworte gingen an den TVB Silberregion Karwendel mit Othmar Gruber sowie an den Musikbund mit Obmann Knapp wie an den Tiroler Blasmusikverband bzgl. finanzieller Unterstützungen. Ein Dank an die Schuldirektoren sowie an alle treuen Förderer und Gönner. Und nicht zuletzt galt ein großes Danke Kapellmeister Rudolf Peske und allen MusikerInnen mit ihren Familien für ihre Treue zur Musikkapelle.



*10 Jahre bei der Musikkapelle: v.l. Obmann Fritz Wechselberger mit Geehrtem Josef Keiler sowie Bgm. Ing. Wolfgang Holub*

Fritz Wechselberger / Obmann

## Badminton Club Jenbach

mit gewohnt starken Erfolgen

Das neue Jahr 2009 begann für den Badminton Club Jenbach gleich mit einem Saisonhöhepunkt. Bis auf die Titelverteidiger Bettina Unterleitner (Verletzung) und Alexander Moser (beruflich verhindert) traf sich Rang und Namen der Tiroler Badmintonzene in Reutte zu den Tiroler Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und Schüler unter 15 Jahren, um die diesjährigen Meister zu ermitteln.

Dabei war Karin Mühlbacher weitaus die Erfolgreichste. Karin konnte sich gleich dreimal, also in allen Disziplinen (Einzel, Doppel und Mixeddoppel) Gold umhängen. Das Dameneinzel und auch das Mixeddoppel mit Andreas Pesserer konnte sie ohne Satzverlust gewinnen. Zum ersten Mal konnte sich auch Theresa Hell Tiroler Meisterin nennen. Nach dreijähriger Pause feierte sie ein gelungenes Comeback und dies gleich am obersten Podest. Auch wenn Daniel Pesserer, 11-facher Landesmeister dieses Jahr ohne Titel blieb, war es ein recht erfolgreicher Auftritt mit 1x Silber im Mixeddoppel mit Theresa Hell und 2x Bronze im Herreneinzel und Doppel mit Markus Sigl.

Das wohl spannendste Spiel des Tages gab es im Finale des Doppels, in dem sich Hannes Unterleitner und Andreas Pesserer nach langer Führung trotzdem noch der Innsbrucker Paarung Kuprian/Hule geschlagen geben mussten.

Bei den Schülern blieb eine Goldmedaille leider aus, jedoch war Jenbach auch in diesen Bewerben



Karin Mühlbacher

mit 4x Gold und 2x Bronze ganz vorne mit dabei. Claudia Pauer mit Nadine Steiner sowie Daniel Trenk mit Andreas Koisegg erreichten jeweils das Finale des Doppelbewerbs, doch das Glück im dritten Entscheidungssatz war doch den Gegnern aus Telfs mehr vergönnt.

Am 22. Februar fanden die Tiroler Meisterschaften der Jugend und Altersklasse in Hall statt. Mit Karl Graf und Patrik Ehringer in der Altersklasse sowie Thomas Flörl und Philipp Hörl in der Jugendklasse kommen die Topfavoriten auf den Titel jeweils aus Jenbach.

Nach all diesen Erfolgen ist es selbstverständlich, dass Jenbach auch die Nummer 1 in der Tiroler Landesliga ist. Nach einem überraschenden 7:0 Sieg gegen Erzrivalen Turnerschaft Innsbruck scheint auch dieser Titel eine Fixnummer zu sein. Ein einziger Sieg im anstehenden Frühjahrsduell reicht aus, um diesen Erfolg vom Vorjahr zu verteidigen.

Jenbach 2 stieg nach einem 5:2 Sieg im Relegationsspiel gegen Reutte wieder in die höchste Spielklasse Tirols auf und kann sich dort auf dem dritten Zwischenrang durchaus behaupten.

Andreas Pesserer



Das Badminton Team in Reutte

## SVG Jenbach - Sektion Stocksport

Der Mitgliederstand beträgt ca. 150 Mitglieder. Davon sind 73 Senioren, 25 allgemeine Herren, 44 Damen und 6 Jugendliche. 1/3 davon hat einen Spielerpass für aktiven Spielbetrieb.

### Aktivitäten 2008

In Summe wurden 44 Veranstaltungen durchgeführt. Darunter sind Meisterschaften, internationale Turniere, Vereins- und Marktmeisterschaften. Des Weiteren werden Veranstaltungen für Betriebe und Stammtischrunden durchgeführt. Die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen ist nur durch Einsatz aller Mitglieder möglich.

### Sportliches

Wir haben zur Zeit zwei Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, zwei Mixed Mannschaften, eine Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft. Diese Mannschaften haben insgesamt an 99 Turnieren teilgenommen. Dabei haben wir ca. 13.400 km zurückgelegt.

Erreicht wurden 41 Stockerlplätze: 12 mal Rang 1, 16 mal Rang 2 und 13 mal Rang 3.

Unsere Mannschaften sind in der Tiroler Landesliga, Tiroler Oberliga und Unterliga, in der Bundesliga sowie in der Staatsliga vertreten.

### Jenbacher Marktmeisterschaft 2008

Es haben auch heuer wieder mehr als 30 Mannschaften teilgenommen. Das Ergebnis im Finale war wie folgt:

1. Inntal Camping,
2. Schützengilde Jenbach Buch,
3. Rodelhütte Jenbach,
4. Pizzeria Sandro

### Jugend

Seit kurzer Zeit trainieren wir eine Jugendmannschaft U14 / U16 die bei den Tiroler Meisterschaften siegte und an österreichischen Meisterschaften im Mannschaftssport und im Einzelbewerb teilnahm.



Die Jugendmannschaft

Das Bild zeigt unsere Jugendmannschaft bei der Teilnahme

an der österreichischen Meisterschaft in Zöbern (NÖ), bei der sie Rang 7 erreichte. Des Weiteren ist auch im Einzelbewerb unser Verein in der österreichischen Meisterschaft U14 vertreten.

Im Nachhinein möchte sich unser Vorstand bei allen Beteiligten für die abgelaufene Periode bedanken und hofft weiterhin auf eine gute Kameradschaft im Verein.

Stefan Moser

## 60 Jahre Tischtennisclub Jenbach

### Jubiläumsturnier für Hobbyspieler und „Prominente“

Im heurigen Jahr feiert der Tischtennisclub Jenbach sein 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird am 25. und 26. April 2009 in der Hauptschule Jenbach ein Marktgemeinde Tischtennis-Turnier für Hobbyspieler und ein „Prominenten“-Turnier ausgetragen.

Wir, der Tischtennisclub Jenbach, würden uns freuen, wenn viele Jenbacherinnen und Jenbacher bei diesem Turnier mitspielen würden.

In der heurigen Saison nimmt der TTC Jenbach mit zwei Herrenmannschaften an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teil. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Landesliga mit den Spielern Markus Egger, Peter Ruppachter, Marco Fagner und Peter Schulteis. Die 2. Herrenmannschaft besteht aus Wolfgang Gasser, Manuel Berger, Jonathan Ramirez und Andreas Settina, die in der Gebietsklasse Unterland um Punkte kämpfen.



Beide Mannschaften wurden heuer von der Sparkasse Jenbach neu eingekleidet.

Unser neues Spiellokal befindet sich im neuen Kindergarten in der Kleinsporthalle.

Mario Fagner

V.l.n.r. - hinten:  
Egon Neuner, Peter Ruppachter, Markus Egger, Andreas Settina, Wolfgang Gasser, Peter Schulteis.  
Vorne: Marco Fagner, Jonathan Ramirez, Manuel Berger

Foto: Fagner

## 80 Jahre Wintersportverein Jenbach



Geehrte Mitglieder

In der laufenden Schisaison feiert der Wintersportverein Jenbach sein 80-jähriges Bestandsjubiläum - ein Grund, einen Blick in die Geschichte und auf die Gegenwart zu werfen:

Traditionsreiche Schirennen im Rofangebirge und dem Stanserjoch, am

Kienberg oder am ortseigenen "Hang" prägten einst das Geschehen im Verein. Eine Vielzahl an RennläuferInnen aus der eigenen Kaderschmiede klassierte sich über Jahre hinweg in den vordersten Rängen regionaler und auch nationaler Bewerbe. Es gelang den verschiedenen Funktionären und Obleuten, über acht Jahrzehnte ein gesundes und abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des mittlerweile knapp 400 Mitglieder zählenden Sportvereines wurde für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Herausforderungen viel weitreichenderer Dimensionen wurden und werden an den Vorstand im Jubiläumsjahr gestellt. Freizeitangebote und Aktivitäten für vier Generationen gilt es, mittlerweile ganzjährig, zu organisieren und umzusetzen. Im Tourenschilauf wurden für Rennläufer und für Genießer neue Akzente gesetzt. Hauptaugenmerk wird jedoch der Förderung des Nachwuchses geschenkt, vom Kinderschikurs, dem wöchentlichen Konditionstraining bis zum alpinen Rennlauf. Erwachsene treffen sich beim Hallentraining,

Schirennen, Schiausflügen oder diversen Bergwanderungen und Mountainbiketouren. Sogar die Pensionisten teilen sich ihre spärliche Freizeit für gemeinsame Aktivitäten ein und folgen sehr zahlreich den Einladungen. Eine alljährliche Bergmesse vor der selbst errichteten Hütte am Rofan rundet das Vereinsjahr ab und bringt auch symbolisch viele Menschen zusammen.

Gefeiert wird das 80-jährige Jubiläum am 21. März 2009 mit einer Marktmeisterschaft - einem leichten Mannschaftsschirennen für alle JenbacherInnen, Jenbacher Vereine oder Jenbacher Unternehmen.

Andreas Trojer



Vorstand im Jubiläumsjahr

## Schützengilde Jenbach/Buch

### Bezirkmeisterschaft der Jugend im Zimmergewehrschießen

Am Samstag, 21. Feber 2009 fanden im Sozialhaus in Jenbach, Tratzbergstraße 12 die Bezirkmeisterschaften der Jugend im Zimmergewehrschießen statt. Die Jungschützen der Schützengilde Jenbach/Buch Christina Haberditz und Sebastian Haidenhofer konnten dabei die Bronzemedaille gewinnen, ein vierter Platz ging an Thomas Meixner, ein fünfter Platz an Mathias Haidenhofer und ein achter Platz an Christoph Obholzer.

Herbert Kleinrubatscher



## Rodelclub Jenbach

Zwei Veranstaltungen an einem Tag. Jede Menge Schnee und eine ideal präparierte Rodelbahn machten es möglich, am Nachmittag des 20. Februar den Schülerrodeltag und am Abend den Vereinslauf durchzuführen. Über die Ehrenpreise der Marktgemeinde Jenbach dürfen sich Alexandra Sailer und Andreas Hechenblaickner, die Schülermeister 2009, freuen.



Rodel-Schülermeister 2009 Alexandra Sailer und Andreas Hechenblaickner mit Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Die schnellsten Rodler in den weiteren Klassen sind Maximilian Hanser, Vanessa Valtingojer, Christian Rupprechter, Marina Wilfing, Simon Födinger und Andre Seder.

Die Tagesbestzeiten beim diesjährigen Vereinslauf wurden aufgestellt von Beate Trojer und Thomas Tumler.

Zahlreiche Teilnehmer, zwei gelungene und unfallfreie Veranstaltungen, Eröffnung der neuen Starthütte und großer Spaß am Rodelsport ... so die positive Bilanz des Rodelclub Jenbachs.

Martina Braun



Die Startnummer 1 eröffnet die neue Starthütte des RC Jenbach



Vereinsmeister 2009: Beate Trojer und Thomas Tumler mit Obmann Heini Pratzner und Sportwart Georg Braun

Fotos: art-und-weise.at

## Deutschkurs für türkischsprachige Frauen

an der VHS Jenbach

Die Volkshochschule Jenbach bietet auch in diesem Semester einen Deutschkurs für türkischsprachige Frauen unter der Leitung von Frau Özlem Yagmur an. Dieser Einsteigerkurs umfasst 10 Nachmittage zu je 2 Stunden und kostet 60 Euro (Förderung durch das Land Tirol möglich).

Beginn, Mittwoch 1. April um 17.00 Uhr

Anmeldungen bitte unter Tel. 0676/9137320 (Frau Yagmur)

VOLKSHOCHSCHULE JENBACH'TA TÜRKÇE KONUSAN BAYANLAR İCİN ALMANCA KURSU  
VOLKSSCHULE JENBACH BU DÖNEMDE SAYIN ÖZLEM

YAGMUR GÖZETİMİNDE TÜRKÇE KONUSAN BAYANLAR İCİN ALMANCA KURSU DÜZENLİYOR.

ALMANCAYA BASLANGIC KURSU:

1 NISAN 2009 CARSAMBA GÜNÜ, SAAT 17:00 DE BASLAYACAK OLUP,

10 KEZ ÖGLEDEN SONRA DEVAM EDECEK, HER DERS SÜRESİ 2 SAATTİR

KURS ÜCRETİ KISI BASI 60 EURO DÜR (AMA LAND TIROL`UN BU KURS ÜCRETİNİ SİZİN İCİN KARSILAMASI MÜMKÜMDÜR)

LÜTFEN MÜRACAAT VE KAYIT İSLEMLERİNİZ İCİN ÖZLEM YAGMUR`LA İRTİBATA GECİNİZ.

TELEFONNUMARASI: 0676 - 913 73 20

## Schülerski- und Snowboardtag

Bei herrlichem Winterwetter und sehr guter Schneelage fand am Samstag, dem 28. Feber 2009 der Jenbacher Schülerski- und Snowboardtag bei den Niedristliften in Pertisau statt. Organisiert wurde dieses Rennen vom WSV-Jenbach. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Organisation. Aus zahlreichen Teilnehmern wurden die Schüler- und Snowboardmeister ermittelt.

Schülermeisterin 2009 wurde Christina Schweinberger, Schülermeister Michael Wörndle und Snowboardmeister Alen Tunjic.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



V.l.n.r.: Egon Neuner (Sponsor Sparkasse Jenbach), Christina Schweinberger, Alen Tunjic, Michael Wörndle Foto: Moser

## Landesmusikschule Jenbach-Achental

Zu folgenden Veranstaltungen dürfen wir alle Jenbacherinnen und Jenbacher herzlich einladen:

### Fokuskonzert „Aus vollen Rohren“

Die Fachgruppe Blechblasinstrumente präsentiert sich am Donnerstag, dem 02.04.2009 um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Jenbach.

### Kammerorchesterkonzert

Das regionale Kammerorchester der Landesmusikschulen Jenbach-Achental, Kramsach und Zillertal gibt am Samstag, dem 18.04.2009 um 19.00 Uhr ein Konzert im VZ Jenbach. Zu hören sind u.a. die „Peer Gynt“ – Suite von Edvard Grieg und Arrangements aus dem Walt Disney Film „Arielle, die kleine Meerjungfrau“.

### „Aufg’spielt wead“

Unser traditioneller Volksmusikabend findet am Freitag, dem 24.04.2009 um 19.00 Uhr im GH Dorfwirt in Wiesing statt.



Das regionale Kammerorchester

### Fokuskonzert „Holzauflauf“

Die Fachgruppe Holzblasinstrumente stellt sich am Donnerstag, dem 07.05.2009 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eben musikalisch vor.

### „Tag der offenen Tür“

Am Samstag, dem 09.05.2009 bieten wir im VZ Jenbach allen Interessierten die Gelegenheit, sich Informationen zum Fächerangebot, zum Unterricht und allgemein zur Ausbildung an der Landesmusikschule zu holen. Beginn ist um 15.00 Uhr mit einer Vortragsstunde „Gestatten, Landesmusikschule“, in der wir uns musikalisch vorstellen und unser umfangreiches Fächerangebot live auf der Bühne präsentieren. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente vor Ort auszuprobieren.

Günter Dibiasi / Musikschulleiter



„Tag der offenen Tür“



Scheckübergabe an Pfarrer Marek Ciesielski zugunsten des Pfarrkindergartens



# Neujahrsempfang und Bürgermeisterdank

an die Vereinsvertreter Jenbachs, Ehrenzeichenvergabe in Gold

Höhepunkt des diesjährigen Jenbacher Neujahrsempfangs war wieder die Vergabe von zwei Gemeindeehrenzeichen in Gold, von drei Goldenen Sportehrenzeichen sowie neun Jugendsportehrenzeichen. Zum 15. Mal wurde am 30. Jänner im Jenbacher Veranstaltungszentrum der Neujahrsempfang für die Vereine mit Gemeindeversammlung abgehalten. In einem Rück- und Ausblick informierte der Bürgermeister in der einleitenden Gemeindeversammlung über alle Ressortaufgaben. Über die einmaligen Ausgaben der Marktgemeinde Jenbach (Investitionsrahmen) für 2009 sowie über Aufgaben des kommenden Jahres und der näheren Zukunft wird im jeweiligen Bürgermeisterbrief wie aus den GR-Sitzungsberichten informiert.

## Derzeit 98 Vereine im Ort

“Damals wie heute schaffen die Vereine Lebensqualität“, meinte Bgm. Ing. Wolfgang Holub in seiner Dankesansprache an die anwesenden Vereinsfunktionäre. Aufgelöst hat sich der Verein “Jenbach Attraktiv“, neu hinzugekommen ist der Skaterverein JB Locals.

## Verdienste für Vereins-Engagement

Das Ehrenzeichen in Gold bekam der langjährige Jenbacher Schützenhauptmann Erich Rainer für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten und als oftmaliger Vereinsgründer (Jungbauern Schafzüchter), als Gemeinderat, Ortsbauernobmann, Obmannstellv. der Tirol-Milch usw. Ebenfalls mit dem Gemeindeehrenzeichen in Gold wurde Renate Storm ausgezeichnet. Ihre Verdienste als langjährige Leiterin der VHS Jenbach wurden gewürdigt, wie ihre Erfolgsstatistik und der Aufstieg dieser Volkshochschule als eine der führenden Zweigstellen von 34 in Tirol.



Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit den Gemeinde-Ehrenzeichenträgern in Gold Renate Storm und Erich Rainer



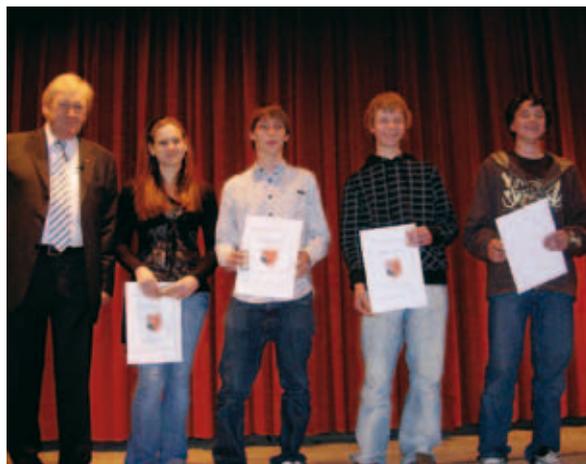
Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit den Sportehrenzeichenträgern in Gold Daniela Penz und Gregor Stöckl. Nicht im Bild und verhindert: Jasmin Gipperich.

Fotos: Lorenzetti

## Schöne Leistungen der Sportjugend

Mit der Vergabe des Sportehrenzeichens in Gold der Marktgemeinde Jenbach und neun Jugendsportehrenzeichen dankte die Gemeinde für sportliche Bestleistungen.

Bgm. Ing. Wolfgang Holub übergab den drei erfolgreichen JenbacherInnen der Voltigiergruppe Pill der TU Schwaz, Jasmin Gipperich, Daniela Penz und Gregor Stöckl (allesamt Tiroler Meister im Einzel- und Gruppenvoltigieren, Staatsmeister im Pas-de-deux, Staatsmeister und Vizeweltmeister), das Sportehrenzeichen in Gold.



V.l. Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit Claudia Pauer, Nadine Steiner, Philipp Hörl und Daniel Trenk, die Jugendsportehrenzeichenträger des Badmintonclubs Jenbach.

Mit dem Jugendsportehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach bedankt wurden die Tiroler MeisterInnen des Badmintonclubs Jenbach Claudia Pauer, Nadine Steiner, Philipp Hörl und Daniel Trenk sowie die erfolgreichen Nachwuchsstockschützen der SVG Jenbach Markus Duftner, Philipp Kulmitzer, Lukas Moser und Sandro Oblasser für beachtliche Leistungen und Platzierungen bei Bezirks- und Landesmeisterschaften in Einzel- und Mannschaftsbewerben.

V.l. Bgm. Ing. Wolfgang Holub mit den erfolgreichen Nachwuchsstockschiützen der SVG Jenbach Markus Duftner, Philipp Kulmitzer, Lukas Moser und Sandro Oblasser, die mit dem Jugend-sportehrenzeichen bedankt wurden.

## Buntes Rahmenprogramm

Zum Auftakt und Abschluss des Neujahrsempfangs erfreute die Singgemeinschaft Jenbach mit Kostproben ihres musikalischen Könnens.



Als besondere Einlage beim Jenbacher Neujahrsempfang der Vereine und der Gemeindeversammlung bekamen Bgm. Ing. Wolfgang Holub und seine Gemeinderäte eine besondere Sitzungsaufführung: Erstmals tagte ein Kindergemeinderat und zeigte auf, wie man so manche örtliche Sachproblematik lösen könnte.

Den Sketch mit dem „jungen Politnachwuchs“ Theresa Zoller, Felicitas und Jakob Fischler, Sebastian Haidenhofer, David Knoflach, Erik Kraus und Florian Lindner studierte Hois Egerbacher ein. Das Publikum danke dem Nachwuchs mit großem Beifall!

Eusebius Lorenzetti

Jenbachs Kindergemeinderat



## „Kindersicherheitsolympiade“

Erstmals ist Jenbach am 25. Mai 2009 Austragungsort der „Kindersicherheitsolympiade“. Veranstalter ist der Zivilschutzverband Tirol, der Veranstaltungsort ist der Hobbyplatz.

Die SAFTY-Kids haben bereits bei den Vorbewerben vollen Einsatz und Enthusiasmus gezeigt und mit viel Ehrgeiz haben sich die Klassen für die Bezirksauscheidung qualifiziert. Der Bezirk Schwaz wird erfreulicher Weise durch die 4b der Volksschule Jenbach vertreten sein. Die Spannung ist auf jeden Fall groß. Der Sieger fährt zum Bundesbewerb nach Wien.

Alle Teilnehmer sind als Gewinner anzusehen, denn man nimmt enorm viel Unfallvermeidungs- und Sicherheitswissen mit.

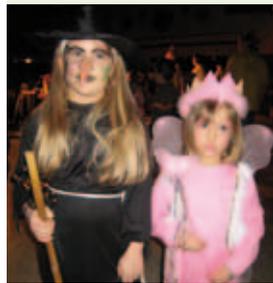


Auf reges Zuschauerinteresse freuen sich die teilnehmenden Safty Kids. Für ein tolles Rahmenprogramm ist gesorgt.

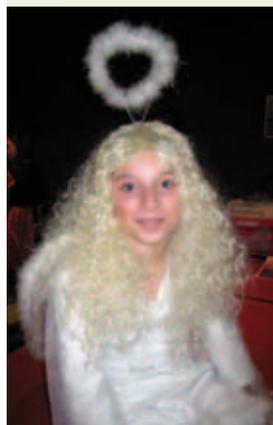
Karl Knoflach / Marktgemeinde Jenbach



## Kindermaskenball und Maskeneislaufen



Den Beginn im diesjährigen Fasching machte das schon traditionelle Faschingseislaufen, das viele kleine und große Narren auf den Eislaufplatz der Marktgemeinde Jenbach lockte. Im Jenbacher Veranstaltungszentrum fand ein Kindermaskenball statt. Auch im Gemeindegarten wurde der Fasching unter dem Motto „Karneval der Tiere“ ausgetragen gefeiert.



# Bleibende Eindrücke - Unsinniger Donnerstag



Den Höhepunkt des Faschings in Jenbach bildete der „Unsinnige Donnerstag“- Tengl-Tengl. Weltstars wie Tina Turner, Elton John, Udo Jürgens, DJ Ötzi usw. debütierten auf der Tengl-Tengl-Bühne in der Narrenmetropole Jenbach. Der Trachtenverein sorgte mit Spezialaufführungen am Südtirolerplatz für ausgelassene Stimmung und der Figlclub lieferte Bauchtänze mit „1001 Nacht“. Kulinarisch verwöhnt wurden die Narren durch Angebote verschiedener Vereine.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach





## Diamantene und Goldene Hochzeiten

*Maria und Karl Kunst wurden zur Diamantenen Hochzeit beglückwünscht, im Bild mit BH Dr. Karl Mark und Bgm. Ing. Wolfgang Holub*



*Goldene Hochzeit feierten Elsa und Oswald Fimml, Berta und Hubert Kapferer, Ingrid und Dr. Heinz Reitter, Helga und Alois Mitterer*



*Fotos: Troger*

Eine Diamantene und sieben Goldene Hochzeiten konnten in Jenbach gefeiert werden.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub lud am 17. November 2008 die jubilierenden Paare in den Trauungssaal der Marktgemeinde Jenbach. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark erzählte man von vielen Begebenheiten und Erlebnissen aus vergangenen Zeiten.

Beglückwünscht zur seltenen „Diamantenen“ wurden Maria und Karl Kunst.

Goldene Hochzeit feierten Elsa und Oswald Fimml, Berta und Hubert Kapferer, Ingrid und Dr. Heinz Reitter, Helga und Alois Mitterer, ebenso wie Irma und Martin Rubisoier und Regina und Anton Kleinlercher (nicht im Bild).

Der Bürgermeister wartete mit einem Gemeindepräsident auf und der Bezirkshauptmann überreichte die Ehrengabezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach

## Pizza und Poesie

Unter diesem Motto befassten sich SchülerInnen der Hauptschule II Jenbach einen Abend lang mit Poesie. Die lyrischen „Produkte“ wurden von den jungen DichterInnen in der Bibliothek zum Besten gegeben. In der schöpferischen Pause genoss man mit rauchenden Köpfen eine Pizza.

Ihren Deutschlehrerinnen Roswitha Gebauer und Christine Wörndle war es gelungen, zu ungewöhnlicher Stunde in der Schule Kreativität und Spaß am spielerischen Umgang mit der Sprache zu wecken.

Eine Kostprobe:

„WO“  
 Wo meine Schule steht,  
 wo ich Freunde habe,  
 wo ich mich auskenne,  
 wo ich mich wohl fühle,  
 wo ich täglich lerne,  
 wo ich Spaß habe,  
 dort ist mein zweites Zuhause.



Roswitha Gebauer und Christine Wörndle,  
 Hauptschule II

## Neues vom Marktgemeindeteam

In der Gemeindeverwaltung hat sich eine personelle Veränderung ergeben. Wir freuen uns, Herrn Gerhard Malin als neuen Mitarbeiter im Bauamt begrüßen zu können.

## Änderung bei Passanträgen

Ab Anfang April 2009 dürfen Passanträge ausschließlich nur mehr mit Fingerprints versehen eingereicht werden. Dazu ist ein eigenes EDV-Programm erforderlich. Dieses steht der Marktgemeinde Jenbach (Standesamt-Auskunft Tel. 6930-10) ab Mai 09 zur Verfügung und garantiert damit wei-

terhin die rasche Erledigung von Passangelegenheiten Jenbacher Bürger.

Achtung: Passanträge müssen in der Zeit von 20. März bis Anfang Mai 09 persönlich in der BH-Schwaz-Passabteilung gestellt werden!



Gerhard Malin

## Sehr geehrter Hundehalter!

Wie unten die Beispiele verdeutlichen, gibt es Hundehalter, denen es offensichtlich gleichgültig ist, dass sie in ihrer Eigenschaft als Hundehalter gegenüber der Allgemeinheit auch Pflichten wahrzunehmen haben. Diese Missstände treten sowohl in den Wohngebieten als auch auf den Wander- bzw. Waldwegen in den Naherholungsgebieten, auf den Fahrradwegen und sogar auf den landwirtschaftlich genutzten Feldern auf.

Die dafür verantwortlichen **Hundehalter werden eindringlich aufgefordert, den Kot ihrer Hunde künftig umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.** Für die ordnungsgemäße Entsorgung können die von der Gemeinde aufgestellten Hundekotbehälter mit den dort zur Entnahme bestimmten Hundekotsäcken verwendet werden. Die Verpflichtung, den Hundekot zu entsorgen, erstreckt sich über das gesamte Gemeindegebiet. Entgegen der schon mehrfach vor-

gebrachten Äußerung „befreit“ auch das Zahlen der Hundesteuer nicht von dieser Verpflichtung. Im Übrigen sind derartige Verunreinigungen unter Strafe gestellt und ist dieses ungebührliche Verhalten mit einer Geldstrafe zu ahnden.

Sicherlich entsorgen viele Hundehalter ordnungsgemäß den Kot ihrer Hunde. Die Marktgemeinde Jenbach dankt diesen Personen auch ausdrücklich für ihr vorbildhaftes Verhalten. Sie sollen die gegenständliche Mitteilung nur als allgemeinen Hinweis verstehen, verbunden mit der Bitte, auf die „schwarzen Schafe“ unter ihnen positiv einzuwirken, damit die Missstände im Sinne einer saubereren Umwelt beseitigt werden können.

Schließlich wird noch auf den Leinenzwang verwiesen, der selbstverständlich auch für die oben angeführten Bereiche gilt.



*Nicht sehr appetitlich, aber leider Realität in Jenbachs Wohngebieten sowie auf den Wander- und Waldwegen!*

## Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechstage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 15. April 2009, 20. Mai 2009, 17. Juni 2009 & 15. Juli 2009 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr. Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

## Notarsprechstunden 2009

Zu folgenden Terminen führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) Sprechstunden durch: Dienstag, 14.04.2009 von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, 23.06.2009 von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Keine Voranmeldung erforderlich.

## Wahltermin für die Europawahl 2009

Der Wahltermin für die Europawahl ist der 7. Juni 2009.

## Neue Firmen

### Channoine - In Vita Point Elfriede Berger & Wilfried Stanger

Mitterweg 1, 6200 Jenbach, Telefon 05244 93 287  
channoine-partner.com/elfriede.berger

Channoine Kosmetikerin - Diplom Visagistin; Nobusan Ernährungsberaterin. Ganzheitliche Beratung in Sachen Schönheit, Gesundheit und Wohlbefinden! Termine nach Vereinbarung!

## Ärztendienste . Apotheke

### Dr. Kurt Schartner

Schalserstr. 1c, Tel. 62256  
Whg.: Tel. 63415

### Dr. Wolfgang Sprenger

Schalserstr. 13, Tel. 62085  
Whg.: Tel. 62715

### Dr. Andreas Steger

Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

### Dr. Albert Felkel

Feldgasse 7, Tel. 62490

### Dr. Bernhard Grillberger

Schießstandstr. 1, Tel. 63366  
Whg.: Tel. 63365

### Dr. Gudrun Radacher

Wiesing Nr. 19, Tel. 62067  
privat: Tel. 0676 3415923

### Karwendel-Apotheke

#### Montag-Freitag:

8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr

**Samstag:** 8.00-12.00 Uhr

**Sonntag:** 10.00-12.00 Uhr

#### 28.03.-29.03.09

Dr. Andreas Steger

#### 04.04.-05.04.09

Dr. Kurt Schartner

#### 11.04.-13.04.09

Dr. Albert Felkel

#### 18.04.-19.04.09

Dr. Bernhard Grillberger

#### 25.04.-26.04.09

Dr. Wolfgang Sprenger

#### 01.05.-03.05.09

Dr. Andreas Steger

#### 09.05.-10.05.09

Dr. Gudrun Radacher

#### 16.05.-17.05.09

Dr. Wolfgang Sprenger

#### 21.05.09

Dr. Bernhard Grillberger

#### 23.05.-24.05.09

Dr. Bernhard Grillberger

#### 30.05.-31.05.09

Dr. Kurt Schartner

#### 01.06.09

Dr. Kurt Schartner

#### 06.06.-07.06.09

Dr. Gudrun Radacher

#### 11.06.09

Dr. Bernhard Grillberger

#### 13.06.-14.06.09

Dr. Albert Felkel

#### 20.06.-21.06.09

Dr. Kurt Schartner

#### 27.06.-28.06.09

Dr. Gudrun Radacher

**Notordination jeweils 10 - 11 Uhr  
Änderungen möglich!**

## Wir gratulieren

**Tanja Trojer**  
**Ina Wimmer**

zur Mag.<sup>a</sup> rer.nat., Magistra der Naturwissenschaften  
zur Dr.med.univ., Doktorin der gesamten Heilkunde

### Geburtstage

#### 80 Jahre:

im November Hildegard Andres  
im Dezember Hildegard Fuchs  
im Dezember Margarethe Martinek  
im Dezember Safet Husovic  
im Dezember Waltraud Kainzwalder  
im Jänner Maria Gantner  
im Jänner Siegfried Fröschl  
im Feber Bruno Redolf  
im Feber Paul Kannenberg  
im Feber Aloisia Wipplinger  
im Feber Anna Ruech  
im März Richard Schmarl  
im März Stefanie Unterlechner

#### 85 Jahre:

im November Ida Bartl  
im Dezember Anton Hornbacher  
im Jänner Zahra Bingöl  
im Jänner Ursula Widauer  
im Feber Erika Lind

im März Rosa Öttl  
im März Rosina Osterrieder  
im März Elisabeth Pfister  
im März Maria Unterberger

#### 90 Jahre:

im Dezember Adolf Kröll

#### 92 Jahre:

im Feber Antonia Penz  
im Feber Martina Bernabe  
im März Elfriede Hornung

#### 93 Jahre:

im März Barbara Althaler

#### 94 Jahre:

im Dezember Sophia Scheller  
im Jänner Anton Erhart

#### 95 Jahre:

im Jänner Rosa Plank

#### 96 Jahre:

im Dezember Hans Dauber

## Standesfälle

### Geburten

#### im November 2008

Noah Vinkovic-Gueguen  
David Bagkan  
Minha Aleem  
Hiranur Demir

#### im Dezember 2008

David Plant  
Joel-Shia Mairzedt  
Hannah Werner  
Lisa Esterhammer  
Manuel Mühlbacher

#### im Jänner 2009

Lara Gartlacher  
Yusuf Yüksel  
Aleksandra Vranjes

Sofija Krstovic  
Lara Hinteregger  
Hatice Celik  
Samuel Poostchi  
Kerem Ekinici  
Lana Kaspurz  
Muhammed Aslan  
Lea Dander

#### im Feber 2009

Sara Sariayvaz  
Immanuel Gamweger  
Alexa-Noelle Kirchmair  
Rosalie Baumann  
Leo Hebein

#### im März 2009

Emirhan Yildirim

### Sterbefälle

#### im November 2008

Anna Eiter im 84. Lebensjahr

#### im Dezember 2008

Erwin Muhr im 60. Lebensjahr  
Inge Bauer im 51. Lebensjahr  
Sabina Moltzer im 88. Lebensjahr  
Kurt Rappold im 61. Lebensjahr

#### im Jänner 2009

Hannes Rainer im 53. Lebensjahr  
Rudolf Fritze im 55. Lebensjahr  
Josefine Hoppichler im 85. Lebensjahr  
Elisabeth Kurz im 88. Lebensjahr

#### im Feber 2009

Rosa Felder im 89. Lebensjahr  
Anna Bertignol im 84. Lebensjahr  
Milena Celic im 59. Lebensjahr  
Georg Kainrath im 72. Lebensjahr  
Theresia Meindl im 96. Lebensjahr  
Manfred Simlik im 55. Lebensjahr  
Krstan Tica im 58. Lebensjahr  
Luise Gerber im 86. Lebensjahr

#### im März 2009

Resi Zöhrer im 80. Lebensjahr  
Johanna Esterhammer im 97. Lebensjahr  
Josef Perkmann im 79. Lebensjahr  
Rudolf Moser im 62. Lebensjahr

## Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
<b>Sigmund-Haffner-Saal</b>	
27.03.2009	Kabarett Comedy-Hirten
02.04.2009	Kabarett Gerhard Polt & Biermöslblosn
03.04.2009	Kasperltheater
12.04.2009	Tanzmusik auf Bestellung
17.04.2009	Blumenschmuckwettbewerb
18.04.2009	Konzert des reg. Kammerorchesters
25.04.2009	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle
30.04.2009	Aufführung Volksbühne Jenbach „Der Panther“
03.05.2009	Tanzmusik auf Bestellung
08.05.2009	Aufführung Volksbühne Jenbach „Der Panther“
09.05.2009	Landesmusikschule - Tag der offenen Tür
16.05.2009	25 Jahr-Feier Studentenverbindung KÖSTV Tratzberg
03.06.2009	Jazz/Rock-Konzert der Landesmusikschule (VZ-Pavillon)
05.06.2009	Konzert der Kaiserjägersmusik Tirol
14.06.2009	Tanzmusik auf Bestellung
03.07.2009	Abschlusskonzert der Landesmusikschule
<b>Kleiner-Saal</b>	
29.05.2009	„Lieben Sie Oper?“ mit Eleonore Rohrer
<b>Foyer</b>	
19.04.2009	Fischbörse der Aquarienfrende
17.05.2009	Fischbörse der Aquarienfrende
<b>Postgebäude 2. Stock</b>	
jeden Montag	Weight Watchers

## Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub

**Montag - Freitag**      Gemeindeamt      ab 11.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

**+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 8. Juni 2009 um 16.00 Uhr +++**  
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 26. Juni 2009)

### Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [amtsblatt@jenbach.at](mailto:amtsblatt@jenbach.at). Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!